

ZWVP

SPEZIAL

Designpreis



9.22

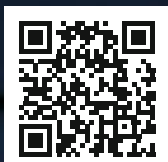


© Jokevalker - stock.adobe.com

נומרה

Innovative Produkte entspannt vom Sofa aus entdecken?

Jetzt starten!
www.virtualpractice.dental



Besuchen Sie jetzt die **Virtuelle Praxis** von **DÜRR DENTAL** und erleben Sie innovative Produkte für die Zahnarztpraxis in einer interaktiven 3D-Umgebung. Tauchen Sie ein in das besondere Umfeld unserer virtuellen Zahnarztpraxis und gehen Sie auf eine spannende Entdeckungsreise. Einige Produkte können Sie dank **Augmented Reality** auf Ihrem mobilen Endgerät direkt in Ihren eigenen vier Wänden und in Originalgröße erleben. Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Entdecken der Virtuellen Praxis.

 **DÜRR
DENTAL**
DAS BESTE HAT SYSTEM

ZWP Designpreis 2022:

*new
people
new place
new design*



#welovewhatwedo

Nach dem zwanzigjährigen Jubiläum im vergangenen Jahr startete der ZWP Designpreis 2022 mit der Frage „Weiter wie bisher oder mal anders“ in eine neue Etappe. Man entschied sich für Letzteres und kombinierte Gewohntes mit Neuem: Die vielfältigen Bewerbungen deutschlandweiter Zahnarztpraxen gingen wie gehabt in der ZWP-Redaktion ein, die Auswertung der Einsendungen aber bekam einen neuen Anschluss. So wurde die bisherige Jury um neue Mitglieder erweitert und die Jurysitzung, die traditionell am Verlagsstandort der OEMUS MEDIA AG stattfand, an einen neuen Austragungsort im kreativen Leipziger Westen gelegt: in die Leipzig School of Design (LSOD). Nach einer spannenden Sitzung verdichtete sich auf den letzten Metern zum ersten Platz nochmal das Rennen und doch gab es in diesem Jahr einen klaren, abgespacten Gewinner.

Die neu formierte Jury des ZWP Designpreises 2022 (v. l. n. r.): Architekt Tobias Kitz-Weisenburger (K3L Architektur + Design), Ralf Hug, Designer (pmhLE GmbH), ZWP-Redaktionsleiterin Marlene Hartinger, Architekt Franz Kinzel (K3L Architektur + Design), Ingolf Döbbecke, Vorstandsvorsitzender OEMUS MEDIA AG, Stefan Thieme, Business Unit Manager ZWP-Familie, und LSOD-Geschäftsführer Steve Hauswald.

Galaktischer Ort der Zahnmedizin

Wir gratulieren der Düsseldorfer Zahnarztpraxis **RKM 740 Zahnheilkunde** von Dr. Michael Alte zum Titel „Deutschlands schönste Zahnarztpraxis 2022“. Entgegen aktueller Trends hin zu einem cleanen Weißraum ohne durchgängige Motivik widmet sich die 580 Quadratmeter große Praxis den Themen Weltall und Raumfahrt und schafft damit einen direkten Bezug zur futuristischen Formensprache des Gebäudes, einem imposanten Hochhausbau des deutschen Architekten Jürgen Mayer H. Dieses bewusste und dabei gekonnte Zusammenspiel von Außenfassade und Innenraumdesign war einer der Gründe für die einstimmige Ernennung der Gewinnerpraxis – es ist ein mutiger Schritt, ein Themenfeld so konsequent zu bespielen und dabei kleine wie große Patienten gleichermaßen „abholen“ zu wollen. Gleichzeitig überzeugt die am Rheinufer gelegene zweiteilige Praxis durch einen absolut stringenten Form-, Farb- und Lichteinsatz. Im Ergebnis präsentiert sich eine selbstbewusste Praxis, die ihre Patienten nicht nur auf höchstem medizinischem Niveau betreut, sondern auch zu einer weltlichen Auszeit und einem Einstieg ins All einlädt. Und das ohne teure Raumfahrt-Tickets!



#Betrachtung der Praxiskonzepte



Toll, dass Sie dabei waren!

Wir bedanken uns bei allen Praxisteams, Architekturbüros und Dentaldepots für ihre diesjährige Teilnahme und gratulieren allen Akteuren zu ihren einzigartigen Konzepten und Designlösungen.

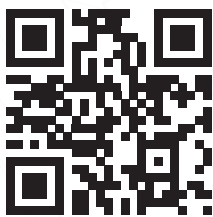


#Fachlicher Austausch

Von Raumduft bis ausgeklügelte Typografie

Die diesjährigen Bewerbungen zeigten allesamt eine Vielfalt an originellen Ideen und Konzepten: mal stehen die Materialklassiker Glas und/oder Holz in Form von Holzrillen im Mittelpunkt, mal durchzieht edles Schwarz als roter Faden das Praxisdesign, mal ergänzen bewusst eingesetzte Düfte die farbliche Harmonie, stehen Kunstobjekte und Fotografien center stage oder typografische Akzente im Wirkungsmittelpunkt. Das Thema Licht erfährt durchweg eine besondere Platzierung – ob als künstliche Lichtquelle in imposanten Linien-, Kreis- oder Viereckformen oder als durch große Fensterfronten einfallendes natürliches Licht. Licht wird so zum Big Player im Ensemble des Praxisdesigns. Gleichzeitig sticht der moderne Einsatz von Fliesen in den gesamten Praxisräumlichkeiten hervor und kombiniert Hygiene und Design – denn Fliesen lassen sich nicht nur schnell und effektiv reinigen, sondern setzen durch ausgewählte Muster und originelle Anordnungen einmalige Gestaltungsstatements. Die diesjährigen Bewerbungen haben erneut bewiesen, dass das Thema Praxisdesign noch lange nicht auserzählt ist – ganz im Gegenteil: Jedes Jahr zeigen die engagierten Bewerbungen neue, selbstbewusste Realisierungen.

Noch nicht
sattgesehen?



Hier geht's zum
Video
der Jurysitzung.



#Blick aufs Detail

ZWP Designpreis 2022:

Jury- Newcomer



#Jury-Diskussion ...



... in Aktion

ZWP Designpreis 2022:
Die Prämierten.



Hier gibt's mehr
Bilder.



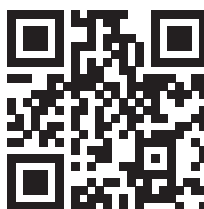
Leipzig School of Design

Neu zur Jury dazugestoßen ist in diesem Jahr Steve Hauswald, Geschäftsführer der Leipzig School of Design. Die Ausbildungsstätte schlägt jungen Kreativen eine Brücke zwischen Schule und Studium und unterstützt sie gezielt bei der Vorbereitung auf Design- und Kunststudiengänge – mit Praktika, Mappenkursen und Weiterbildungsangeboten. Im Zentrum der Schule steht die Grundlagenausbildung von Naturstudium, über Grafik, Kompositions- und Farblehre, bis Darstellungstechniken und Collagen. Neben der Leipzig School of Design leitet Steve Hauswald auch das LSOD Studio. Mit der Full-Service-Agentur für Produktentwicklung, Industriedesign, 3D-Animation und Visualisierung kommt er so seiner Leidenschaft für technisches Design nach. Weitere Informationen zur Leipzig School of Design weiter hinten im Heft und unter: www.leipzigschoolofdesign.de



K3L Architektur + Design

Ebenfalls neu in der ZWP Designpreis-Jury 2022 sind die beiden Architekten Tobias Kitz-Weisenburger und Franz Kinzel von K3L Architektur + Design – Büro für Architektur, Innenraumgestaltung und Grafik in Leipzig. Die Leipziger Architekten denken in ihren Projekten den gesamten Planungs- und Bauprozess, die Innenraumgestaltung und das Möbeldesign, das Grafikdesign, den Bereich Fotografie und mehr ab. Als Absolventen der renommierten Leipziger HTWK sind die beiden Architekten und ihr Team spezialisiert auf spannende Aufgaben und neue Herausforderungen rund um Außen- und Innendesigns. Weitere Informationen zu K3L weiter hinten im Heft und unter: www.k3l-ad.de



Leipzig School of
Design



K3L Architektur +
Design

PRÄZISE 2D/3D-BILDGEBUNG

Zeigen Sie, was in Ihnen steckt – mit Präzision von *PreXion*.

EXPLORER PreXion3D

HIGHLIGHTS DES *PREXION3D EXPLORER*

Verschiedene Volumengrößen

Von 5x5cm bis 15x16cm (ohne Stitching),
perfekt für jeden klinischen Fall.

Überragende Bildqualität

Mit einem kleinen Brennfleck von 0,3x0,3mm
und einer Voxelgröße von 74 µm.

Echte 2D-Panorama-Bildgebung

Für ein scharfes Panoramabild.

Ceph-Aufnahmen ohne Ausleger-Arm

Für eine ideale All-in-One-Lösung.

Leistungsstarke Software

Mit verschiedenen diagnostischen Tools,
sehr anwenderfreundlich.

Geringe Strahlungsbelastung

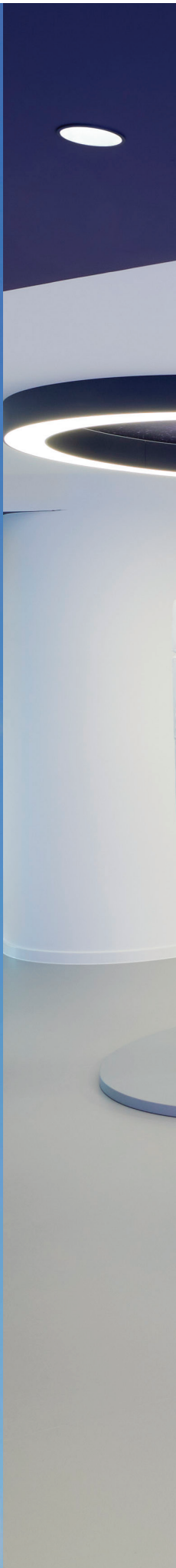
Aus optimierter gepulster Strahlung und
einer Röhrenspannung von max. 110kV.



PreXion (Europe) GmbH

Stahlstraße 42-44 · 65428 Rüsselsheim · Deutschland

Tel: +49 6142 4078558 · info@prexion-eu.de · www.prexion.eu





GEWINNER

RKM 740 Zahnmedizin und Kinderzahnheilkunde MiLiNo, Dr. Michael Alte | Düsseldorf-Heerdt

Zahnmedizin inklusive Space-Besuch

Die Gewinnerpraxis des diesjährigen ZWP Designpreises überzeugt mit einem mutigen Themenkonzept, das eine auf Kinder wie Erwachsene gleichermaßen faszinierende Wirkung ausstrahlt: In der zweiteiligen Praxis RKM 740 Zahnheilkunde von Dr. Michael Alte geht es um Weltall und Raumfahrt und damit um eine generationsübergreifende Image- und Assoziationswelt. Situiert im Hochhaus RKM Tower 740 des renommierten Stuttgarter Architekten Jürgen Mayer H., greift die Praxis die futuristische Formensprache des Gebäudes auf und kreiert ein mitreißendes Ambiente für eine hochmoderne Zahnmedizin. Beide Praxisteile haben separate Eingänge sowie eigene Empfangs- und Wartebereiche und sind doch, unter anderem durch einen durchlaufenden Boden in Zementoptik und einen blau-mit-weiß-dominierten Farbeinsatz, miteinander verbunden. In der Kinderpraxis werden die Patienten von einem kleinen Astronauten in einer Acryl-Halbkugel, quasi aus dem Weltall, begrüßt. Weitere Darstellungen aus der Raumfahrt finden sich auf runden hinterleuchteten Kreiselementen im Flurbereich und an der Zahnputzstation. Im Wartebereich und in den Behandlungszimmern wird das Thema in Comic-Manier dargestellt. Kinder können mittels im Wartezimmer positionierten TONI-BOXEN lehrreiche Informationen über verschiedene Themen erhalten. Den erwachsenen Patienten wird hingegen eine fortschrittliche, zukunftsweisende Praxis präsentiert, in deren Zentrum eine lebensgroße Astronautenfigur augenzwinkernd als Sinnbild dieser Ausrichtung fungiert. Der abgekapselte Bereich der Empfangstheke mit einem hinterleuchteten Weltall-LED-Bild ist von einer Lichtinstallation aus über fünfzig LED-Bändern eingefasst, die durch Veränderungen in der Hellig-



bereich und in den Behandlungszimmern wird das Thema in Comic-Manier dargestellt. Kinder können mittels im Wartezimmer positionierten TONI-BOXEN lehrreiche Informationen über verschiedene Themen erhalten. Den erwachsenen Patienten wird hingegen eine fortschrittliche, zukunftsweisende Praxis präsentiert, in deren Zentrum eine lebensgroße Astronautenfigur augenzwinkernd als Sinnbild dieser Ausrichtung fungiert. Der abgekapselte Bereich der Empfangstheke mit einem hinterleuchteten Weltall-LED-Bild ist von einer Lichtinstallation aus über fünfzig LED-Bändern eingefasst, die durch Veränderungen in der Hellig-



keit einen spannenden Effekt erzeugen. Der Wartebereich ist mit einer dezenten Musikuntermalung ausgestattet, die, zusammen mit bequemen Lounge-Sesseln, eine Wohlfühlatmosfera fernab weltlicher Herausforderungen bietet. In Summe zeigt die diesjährige Gewinnerpraxis, dass sich mutige Ideen, für die man einen passenden Partner findet – Dr. Michael Alte wurde von dem Kölner Interior Design Büro pd raumplan umfassend unterstützt – und eine detailgenaue Realisierung vollends auszahlen!

Fotos: Ralf Baumgarten





Die erfolgreiche Zusammenarbeit zahlt sich in diesem Jahr besonders aus:

Zahnarzt und Praxisinhaber Dr. Michael Alte (rechts) mit dem Kreativ-Team von pd raumplan, Hubert Günther und Isabella Nieling.

Wie ist die Idee zur Space-Style-Praxis des diesjährigen ZWP Designpreis-Gewinners entstanden und wie wurde sie umgesetzt? Ein Kurzinterview mit dem Gewinner Dr. Michael Alte und dem Planungsteam von pd raumplan, Hubert Günther und Isabella Nieling.

SCHWEBENDE FREUDE bei Gewinner und Designteam

Herr Dr. Alte, Herr Günther, Frau Nieling, herzlichen Glückwunsch zum Gewinn des ZWP Designpreises 2022! Wie kam es zu Ihrer galaktischen Praxisidee?

Günther: Das futuristisch anmutende Tower-Gebäude von Jürgen Mayer H. hat uns dazu inspiriert. Bei der Präsentation unseres Entwurfs hat sich erfreulicherweise herausgestellt, dass Herr Dr. Alte ein großer Science-Fiction-Fan ist. Hinzu kommt, dass wir schon länger mit dem Gedanken gespielt hatten, eine Praxis mit diesem Gestaltungskonzept zu planen. Allerdings hatten wir weder das richtige Objekt noch den richtigen Auftraggeber dafür.

Dr. Alte: Die Weltraum-Idee war einzigartig, ließ freien Raum zur Entfaltung und ist von Tag zu Tag gewachsen. Mit jedem weiteren Design-Element haben wir uns immer mehr in die Hightech-Richtung bewegt. Wir haben den Prozess hinter der Praxisphilosophie weiterentwickelt und herauskristallisiert. Schlussendlich passt das Motto „Weltraum“ perfekt zu dem, was wir erreichen wollen: Einen Aufenthalt in einer anderen Sphäre – geräuschlos, geruchlos und schmerzlos. Unsere Patienten befinden sich in einem Sinnesvakuum und nicht beim Zahnarzt.

Was ist Ihr Highlight in der neuen Galaxie?

Dr. Alte: Neben den medizinischen Hightech-Geräten ist für mich der lebensgroße Astronaut der Mittelpunkt. Nach langer Suche habe ich eine Astronautenfigur gefunden, die allerdings noch aufwendig überarbeitet werden musste. Alle Pa-

tienten sind von dem lebensgroßen Astronauten begeistert und machen Fotos mit ihm.

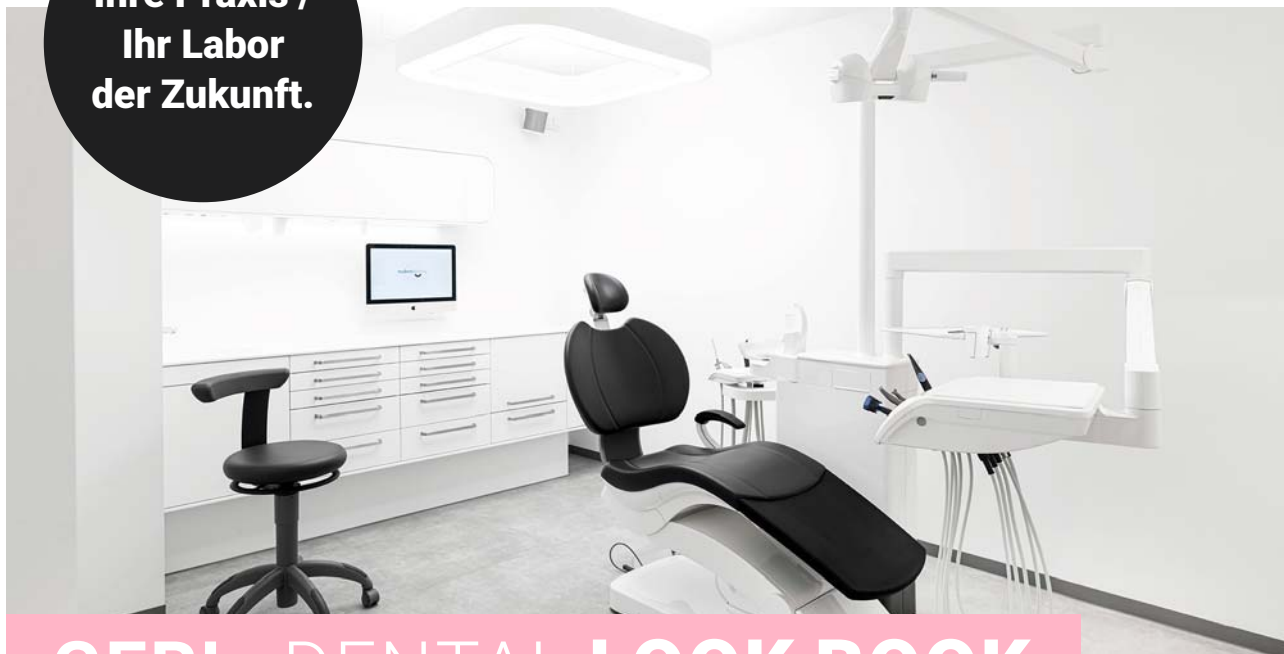
Günther: Das Kernstück für uns ist der Empfangsbereich. Die über 50 leicht pulsierenden LED-Bänder hinter dem facettierten, gebogenen Acrylglas, die die Empfangstheke umschließen, erzeugen einen spacyen Effekt. Die Umsetzung dieser Idee war eine große Herausforderung für alle Beteiligten. Das Thema Raumfahrt findet sich als verbindendes Element auch in der Kinder-Zahnarztpraxis in kindgerechter Ausführung wieder. So wird das Thema für Kinder und Erwachsene gleichermaßen spannend präsentiert.

Welchen Einfluss hat die Innengestaltung auf den Praxiserfolg?

Dr. Alte: Ich glaube, dass unsere Praxis durch ihre ausgefallenen, technischen und gestalterischen Komponenten überzeugt. Sie unterstreicht und unterstützt unsere Philosophie, dass sich bei uns jeder wohlfühlen soll. Wir machen neugierig und stechen auf dem Markt aus der Masse heraus.

Günther: Der Wettbewerb unter Zahnärzten wird immer größer. Deshalb spielt auch die Gestaltung der Praxen eine immer wichtigere Rolle. Für die Patienten ist eine gute medizinische Leistung selbstverständlich, wodurch das Praxisdesign zum entscheidenden Kriterium bei der Zahnarztwahl wird. Die Praxen in Deutschland liegen beim Design ganz weit vorne und die Praxis von Dr. Alte ist ein tolles Beispiel dafür.

Ihre Praxis /
Ihr Labor
der Zukunft.



GERL. DENTAL LOOK BOOK

Praxis- & Labordesign auf höchstem Niveau



KONZEPTE

Wir entwickeln mit Ihnen die perfekte Kombination aus Ihren eigenen Visionen, gesetzlichen Anforderungen und den Wünschen der Patient:innen. Wir berücksichtigen aktuelle Gegebenheiten mit vorausschauenden Entwürfen für die Praxen & Labore der Zukunft.



RÄUME

Empfang, Behandlungszimmer, Wartebereich, Röntgen, Aufbereitungsraum, Aufenthaltsraum, Sanitär – jeder Raum hat seine eigenen Anforderungen. Individuelles Design in Kombination mit Funktionalität – lassen Sie Räume zu Lebensräumen werden.



INTERIOR

Wohlfühlatmosfera hat längst Einzug in Praxen erhalten. Schaffen Sie mit Wand, Boden, Licht und Einrichtung die Basis für Ihre Räumlichkeiten. Setzen Sie mit Dekorationen, Floristik, Bildern und individuellen Objekten akzentuierte Highlights.

Erleben Sie in unserem digitalen Look Book anspruchsvolle Praxis- & Laborplanung anhand vielfältiger Beispiele und holen Sie sich Inspirationen für Ihren Traum von der eigenen Praxis oder dem eigenen Labor.



Anzeige; Irrtümer und Druckfehler vorbehalten: Fotos: Zahn Zauberei - Praxis für Kinder- und Jugendzahnheilkunde, Zahnarztpraxis moderndentistry (Raumplanung: pd raumplan), Zahnarztpraxis Dr. Roßmann, unsplash

Digitales Look Book ansehen!

lookbook.gerl-dental.de



Aus Dampfbäckerei wird Dental-High-End

Industrial Style meets fröhliche Bodenständigkeit: So könnte der Slogan für die hochwertige und moderne Praxis von Dr. Miriam Fischer lauten. Gelegen im Norden Nürnbergs im Areal der alten Dampfbäckerei untergliedert sich die Neubau-Praxis in die an der Südfassade angeschlossenen vier Behandlungsräume, zwei eingestellte Mittelblöcke, die die bedienenden Räume wie den Steri beherbergen, sowie die personellen Räume, die an der Nordfassade neben dem Wartezimmer untergebracht sind. Die in Weiß gehaltene Rezeption setzt sich deutlich vom dunkel gehaltenen zentralen Kubus ab, der das Backoffice und den Röntgenraum sowie integrierte Stauraummöbel beinhaltet, und nimmt Patienten bereits beim Betreten der Praxis in Empfang. Der axial ausgerichtete Grundriss lässt Blickbeziehungen zu, während die raumhohen Ganzglasanlagen Tageslichteinfall bis in die Flure transportieren. Die Festverglasungen werden von mit vertikalen Holzlattungen belegten Wandscheiben gesäumt, die für eine optimale Raumakustik sorgen. Die innen liegenden gestalterisch abgesetzten Mittelblöcke geben Patienten eine klare Orientierung im Raum. Das lineare Lichtkonzept unterstreicht und begleitet stimmig die gerasterte Architektur. Runde Leuchten und dekoratives Licht in Form von Pendelleuchten brechen



das stringente Raster, während die Leuchtenprofile ein Lichtspiel aus sich kreuzenden Up- and Downlights in unterschiedlichen Höhen bilden. Neben der durchlaufenden Beleuchtung führen durchgängig verlegte Bodenbeläge und sichtbar anschließende Decken zu fließenden Räumen, die Besuchern Großzügigkeit suggerieren. Die Möbeleinbauten sind in klassischem Mattschwarz und Mattweiß gehalten und nehmen sich somit für die optisch „wärmebringenden“ Holzelemente zurück, die für den gemütlichen und kontrastreichen Charakter in der Praxis sorgen. Die Wandvertäfelungen erwarten Patienten bereits am Eingang der Praxis, von wo aus sie sich bis ins Wartezimmer erstrecken. Hier treffen sie auf neu gedachte und „rough“ Oberflächen: dunkle Subway-Fliesen und Bleche mit hexagonaler Lochung, die als Raumtrenner bzw. Blickfang fungieren und mit Möblierung und Beleuchtung zu einer einheitlichen Symbiose verschmelzen. Verantwortlich für das einzigartige Projekt ist das Architekturbüro 12:43 Architekten in Stuttgart.

Fotos: Christina Kratzenberg





**ORALCHIRURGIE AM RATHAUS Maximilian Rilling,
Dr. Maximilian Rilling | Velbert**

Vorhang auf für die Oralchirurgie

Modernste Zahnmedizin trifft auf ehrwürdiges Theater mit langer Geschichte. Orientiert an diesem Konzept wurde mit der Zahnarztpraxis von Dr. Maximilian Rilling in Velbert ein chirurgisches Zentrum in besonderer Atmosphäre geschaffen. Besonders eindrucksvoll sind neben dem Gebäude selbst die Einblicke, die Patienten in die historische Theaterwelt erhalten. Im Renovierungsprozess wurde sich dafür entschieden, die Praxis in den Theatersaal hineinzubauen und dabei mithilfe einer gläsernen Decke bewusst Einblicke zu ermöglichen. Die sieben Eingriffs- und Behandlungsräume befinden sich dabei teilweise unterhalb der Empore und im alten Bühnenbereich. Die Praxis punktet mit einer klaren und modernen Linienführung sowie warmen, erdigen und pastelligen Farbtönen in Zusammenspiel mit dem Charakter des über 100 Jahre alten Volkstheaters. Das Designkonzept wird zudem durch das Lichtkonzept der Praxis unterstrichen, welches zum einen eine gemütliche Atmosphäre schafft und zusätzlich die Highlights der Praxis betont.

Fotos: Joachim Grothus



Harmonie durch Geometrie

Im Lächelwerk Achim ist der Name Programm – die moderne Praxis setzt auf Wohlfühlatmosphäre in allen Facetten. In zwei Teilbereichen ist auch im Grundriss eine klare räumliche Trennung der Bereiche Dental Design und Dental Care vorgenommen worden. Während der dentalen Wellnessbehandlungen können die Patienten, bewusst etwas abseits der zentral angelegten Beratung, entspannen. Verbunden bleiben die Räume durch einen besonders hochwertigen Bodenbelag und das stimmige Möbeldesign in einem Farbkonzept aus erdigen Tönen: Anthrazit, Schwarz und Gold sind hier bestimmend. Harmonie wird in einem Spiel aus geometrischen Formen und gezielten Asymmetrien in Anlage an den goldenen Schnitt geschaffen. Dabei wurde auf die ästhetische Ausgestaltung im Einklang mit größtmöglicher Funktionalität sehr viel Wert gelegt.

Fotos: Eda Runkel



Lächelwerk Achim, Claudia Riwaldt | Achim



Glasklares Konzept

Nordisch und hell zum Wohlfühlen: In der Praxis zwinge zwinge Zahnmedizin von Dr. Daniela Zwinge und Sebastian Zwinge wurde ein gradliniges und zeitloses Designkonzept umgesetzt. Der helle, in Fischgrätmuster verlegte Boden in Holzoptik wirkt durch seine goldene und dynamische Maserung freundlich und einladend. Raumhohe Glas-trennwände mit schwarzen Stahlrahmen vermitteln Loft-Atmosphäre und geben den Räumen mit zurückhaltendem Design eine Struktur. Gleichzeitig sorgen die Glaswände für eine wahre Tageslichtdurchflutung der Räume. Perfektion im Detail: Zur Schalldämmung wurde eine Akustikdecke mit schwarzen Rechtecken anstelle von runden Lochdecken gewählt, sodass sich die Form der Glaselemente auch im Deckenbereich wiederfindet. Ein absoluter Blickfang ist zweifellos der schwarze Empfangstresen – dieser wurde mit Grauspiegeln versehen, was ein größeres Raumgefühl schafft und zudem das Design der Glaselemente aufgreift. Farbige Akzente im Wartezimmer runden das zeitlose Praxiskonzept ab.



Fotos: Joachim Grothus





Regionales Handwerk

Mit Offenheit, klaren Linien und dem natürlichen Licht überzeugt die Praxis GRAD & SCHEE aus Neutraubling. Besonders die hochwertigen Möbel sowie die großzügig gestaltete Lobby sorgen für eine angenehme Atmosphäre. Dafür wurde sich im Design der Praxis auf lineare sowie kubische Formen konzentriert. Die hohen Decken mit der indirekten Beleuchtung verstärken das Gefühl einer luftig und offen gestalteten Praxis. Dies spiegelt sich auch in der Material- und Farbauswahl wider: So dominieren helle Grün- und Blautöne – die sich auch im Praxislogo wiederfinden – sowie Holztöne und weiße Innenflächen. Der Wartebereich wurde innerhalb eines Kubus gestaltet und teilt den großen Raum in Empfangs- und Wartebereich auf. Im Kontrast zum Wartebereich wurden mehrere Naturelemente in Form von einer Reihe schlanker Bäumchen sowie punktuell integrierter Moos- und Pflanzenflächen eingesetzt. Insgesamt schafft das Zusammenspiel verschiedener Materialien und Farben mit den Naturelementen ein spannendes Raumgefühl und vermittelt emotional Assoziationen zur umliegenden Region.

Fotos: Michael Krug

**GRAD & SCHEE, Dr. Nicolas Goldmann
und Dr. Fabian Fleischmann | Neutraubling**





Transparenz auf allen Ebenen

Ein modernes, transparentes und lichtdurchflutetes Konzept, welches den Patienten trotzdem ausreichend Privatsphäre während der Behandlung ermöglicht: Dieser Balanceakt gelang den beiden Kieferorthopädinnen, die ihre Praxis, scheinbar mühelos, komplett in Eigenleistungen geplant haben. So begeistert die Praxis vor allem mit der mithilfe von gläsernen Wandelementen geschaffenen Raumaufteilung sowie den raumhohen Fenstern. Das Thema Transparenz spiegelt sich unter anderem in den verbauten Glaselementen wider, aber auch in den genutzten Holzwänden, mit denen beispielsweise die Garderobe sowie der Mundhygienebereich abgetrennt sind. Ein weiterer Pluspunkt ist das aufgeräumte und luftige Erscheinungsbild. Durch den Verzicht auf Oberschränke in den Behandlungsräumen ist ein cleanes Setting geschaffen worden, das aber nicht steril wirkt, sondern eine gewisse schlichte Eleganz ausstrahlt.

Fotos: Hagen Schmitt





Industrial Chic meets Nature

Die ehemaligen Forschungsräume der Universität Aachen mussten sich einer umfassenden energetischen Sanierung unterziehen, bevor die moderne kieferorthopädische Praxis Smile Now Einzug nehmen konnte. Die Innenarchitektur bedient sich hier stilistisch dem industriellen Typ, um den ursprünglich gewerblichen Charakter des Gebäudes zu erhalten. Dunkle Akzente an den Türzargen und mattschwarze Armaturen- und Griffserien schaffen in Kombination mit Wänden in Holz- und Grautönen ein wohnliches Ambiente. Während eine hohe Decke im Eingangsbereich Weite und Raum vermittelt, wird dem Besucher im Bereich der Behandlungszimmer mit einer niedrigen abgehängten Decke Behaglichkeit und Komfort vermittelt. Flexibles Trendsetting: Alle farblichen Akzente der Praxis sind baulich leicht veränderbar – so lässt sich mit wenig Aufwand die Wirkung der Innenräume stark verändern. Ein technisches Highlight gibt es zudem im Wartebereich, neben farblich abgestimmten und modernen Sitzmöbeln ist dieser mit Spielkonsolen ausgestattet.

Fotos: Oliver Rischko

Smile Now – Facharztpraxis für Kieferorthopädie, Torsten Weber | Aachen



Smarter Workflow in beruhigender Atmosphäre

Die Praxis Dr. Dürr Zahnmedizin in Aichach begeistert mit einem angenehmen Material- und Farbmix aus warmen Holztönen, schwarzen hochwertigen Möbeln und sparsam eingesetzten Farbakzenten in Petrol. In enger Zusammenarbeit des Praxisteams mit ihren Innenarchitekten wurde ein Konzept entwickelt, in dem ein moderner Workflow in behaglicher Umgebung möglich wird. Durch die stimmige Gestaltung konnte eine angenehme und gleichzeitig beruhigende Atmosphäre geschaffen werden, in der sich Patienten und Mitarbeitende gleichermaßen wohlfühlen. Die Praxis punktet dabei vor allem mit der großzügigen Raumaufteilung. Um den Patienten sowie Mitarbeitenden kurze Wege zu ermöglichen, wurden die Bereiche für das Röntgen sowie die Aufbereitung in einer mittigen Insel platziert. Der umlaufende Gang wird durch Lichtschlitze aus den Behandlungszimmern mit Tageslicht versorgt und dient damit zur instinktiven Orientierung der Patienten sowie mit den abgerundeten Ecken und den eingelassenen Regalen in warmen Holztöne als optisches Highlight.

Fotos: Dr. Christian Dürr und Holger Weiss





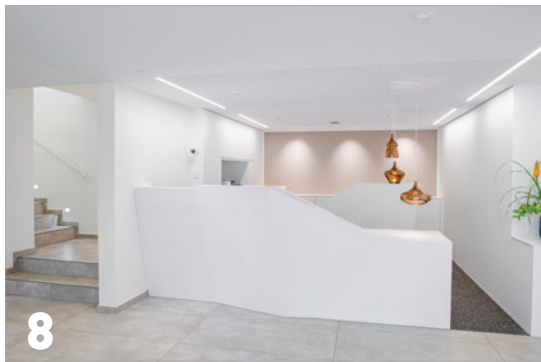
**Praxisgemeinschaft Dr. Birgitta Marinello & Dr. Claudio Marinello,
Dr. Birgitta Marinello und Dr. Claudio Marinello | Bielefeld**

Roter Faden schwarz

Wohin des Weges – KFO oder ZAHNMEDIZIN? In großen Lettern geben die zwei Fachbereiche auf den zwei Empfangstheken dem Patienten von Anfang an eine klare Orientierung vor. Auf dunkel abgesetzten Bodenbelägen, dessen Form sich als zurück-springende Deckenelemente wiederholen, stehen die futuristisch anmutenden Tresen. Die Idee dahinter, dass beiden Bereichen die gleiche Aufmerksamkeit geschenkt werden soll, ist damit mehr als gelungen. Das Gestaltungskonzept der Praxis basiert auf einem hellen Eichenboden, auf dem der in dunkler Wandfarbe abgesetzte Mittelkubus mit abgerundeten Ecken steht. Durch die Räumlichkeiten führt konsequent der „rote Faden“, der in diesem Fall schwarz ist: Fußleisten und Türrahmenprofile laufen als schwarz angelegtes Band durch die gesamte Praxis. Das reduzierte Farbkonzept betont die Formensprache des Grundrisses und setzt vor allem die beiden Empfangstheken in Szene.

Fotos: Ralf Baumgarten





TEILNEHMER

1 bioBite Kieferorthopädie, München • www.bio-bite.com; Praxisgröße: 225m²; Design/Planung: ADÄQUAT – Medical Interior Architecture; Depot: keine Angaben; Möbel: individuelle Schreiner-Möbel; Behandlungseinheiten: ULTRADENT; Röntgengeräte: Sirona; Foto: © Dr. Enrico Pasin

2 ORALCHIRURGIE AM RATHAUS Maximilian Rilling, Velbert • www.rilling-velbert.de; Praxisgröße: 495m²; Design/Planung: GÖKE PRAXISKONZEPTE; Depot: dental bauer GmbH & Co. KG; Möbel: KS Innenausbau Küking & Scholz und Mediadent Stahlmöbelwerk; Behandlungseinheiten: DKL; Röntgengeräte: orangedental, Sirona; Foto: © Joachim Grothus

3 DENTASTISCH, Biberach • www.dentastisch.de; Praxisgröße: 300m²; Design/Planung: wagner praxisplanung praxiseinrichtung GmbH; Depot: Henry Schein Dental GmbH; Möbel: Schreinerei Thomas Heinzelmann; Behandlungseinheiten: KaVo; Röntgengeräte: Planmeca; Foto: © Simon Gallus

4 dentiland, Wandlitz • www.dentiland.de; Praxisgröße: 200m²; Design/Planung: dental bauer GmbH & Co. KG und Eigenleistung; Depot: dental bauer GmbH & Co. KG; Möbel: Rezeption: Kollektiv Orange GmbH; Behandlungseinheiten: ULTRADENT; Röntgengeräte: Sirona; Foto: ©Steffen Dittbrenner

5 die KIEFERORTHOPÄDISCHE PRAXIS Dr. Blecher & Dr. Schmitt, Dreieich • www.kfo-blecher-schmitt.de; Praxisgröße: 282m²; Design/Planung: Eigenleistung; Depot: Anton Gerl GmbH; Möbel: Kappler Med+Org GmbH; Behandlungseinheiten: Mikrona; Röntgengeräte: MyRay; Foto: © Hagen Schmitt

6 Dr. Dürr Zahnmedizin, Aichach • www.zahnarzt-aic.de; Praxisgröße: 550m²; Design/Planung: Mayr Innenarchitektur; Depot: Anton Gerl GmbH; Möbel: Schreinerei Merz, GrW Schöner Wohnen GmbH und Schmid Möbel Planung und Herstellung GmbH; Behandlungseinheiten: ULTRADENT; Röntgengeräte: MyRay; Foto: © Dr. Christian Dürr und Holger Weiss

7 Dr. Grammatidis & Partner, Kirchheim unter Teck • www.grammatidis-partner.de; Praxisgröße: 545m²; Design/Planung: mayer gmbh innenarchitektur + möbelmanufaktur; Depot: dental bauer GmbH & Co. KG; Möbel: mayer gmbh innenarchitektur + möbelmanufaktur; Behandlungseinheiten: Mikrona; Röntgengeräte: Sirona; Foto: © Michael Helweg, Clean Fotostudio

8 Dr. Kuntsch | Zahnarztpraxis am Klinikum, Kempten • www.dr-kuntsch.de; Praxisgröße: 400m²; Design/Planung: F64 Architekten Part GmbH; Depot: Henry Schein Dental GmbH; Möbel: Rinderle Objekt & Form; Behandlungseinheiten: F1 Dentalsysteme; Röntgengeräte: KaVo und Kodak; Foto: © Joern Blohm

9 Dr. Stefan Ursu, Creußen • www.dr-ursu.de; Praxisgröße: ca. 265m²; Design/Planung: Pluradent GmbH & Co. KG + Eigenleistung; Depot: Pluradent GmbH & Co. KG; Möbel: Laden- und Innenausbau Lorenz Schneider GmbH sowie Kartell, USM, HAY, Fatboy; Behandlungseinheiten: Sirona; Röntgengeräte: Sirona; Foto: © Dr. Stefan Ursu



10 Dr. Susanne Burkhardt, Schiffweiler • www.dr-susanne-burkhardt.de; Praxisgröße: 400m²; Design/Planung: dental bauer GmbH & Co. KG – Niederlassung St. Ingbert; Depot: dental bauer GmbH & Co. KG; Möbel: Schreinerei Kunz; Behandlungseinheiten: KaVo; Röntengeräte: KaVo; Foto: © Dipl. Designer Sven Paustian

11 Dr. Zumühl & Kollegen, Düsseldorf • www.ihr-zahnarzt-duesseldorf.de; Praxisgröße: 237m²; Design/Planung: SHR dent concept; Depot: SHR dent concept; Möbel: d+s Tischlerei Kamp-Lintfort und Le-is Stahlmöbel Treffurt; Behandlungseinheiten: FINNDENT; Röntengeräte: Carestream; Foto: © Jörg Parsick-Mathieu

12 Dres. Mangelsdorf, Kriftel • www.zahnarzt-kriftel.de; Praxisgröße: 366m²; Design/Planung: technische Planung: Anton Gerl GmbH; Design: Dres. Kathrin und Claus Mangelsdorf; Depot: Grill und Grill Dental Frankfurt; Möbel: Richard Stadler (MS Stadler); Behandlungseinheiten: Belmont; Röntengeräte: Morita, KaVo, Sirona; Foto: © Dr. Kathrin Mangelsdorf

13 GRAD & SCHEE, Neutraubling • www.kieferorthopaede-neutraubling.de; Design/Planung: dental bauer GmbH & Co. KG; Depot: dental bauer GmbH & Co. KG; Möbel: Friedrich Ziegler GmbH; Behandlungseinheiten: KaVo; Röntengeräte: orangedental; Praxisgröße: 547m²; Foto: © Michael Krug

14 KFO Dres. Emmerich, Lemgo • www.kfodremmerich.de; Praxisgröße: ca. 280m²; Design/Planung: Architekturbüro Schwakenberg/Bley; Depot: Deppe-Dental; Möbel: Mann Möbel; Tischlerei Pahmeier; Pro Office und Beckhof Design; Behandlungseinheiten: Mikrona; Röntengeräte: Sirona; Foto: © Andre Hack

15 KFObyBörner, Karlsruhe • www.kfo-durlach.de; Praxisgröße: 312m²; Design/Planung: mayer gmbh innenarchitektur & möbelmanufaktur; Depot: Henry Schein Dental GmbH; Möbel: mayer gmbh innenarchitektur & möbelmanufaktur; Behandlungseinheiten: Sirona; Röntengeräte: orangedental; Foto: © mayer gmbh innenarchitektur & möbelmanufaktur

16 Kieferorthopäden Dr. Müller & Dr. Hanke, Lauf an der Pegnitz • www.kfo-lauf.de; Praxisgröße: ca. 500m²; Design/Planung: Pluradent GmbH & Co. KG und Friedrich Ziegler GmbH; Depot: Pluradent; Möbel: Friedrich Ziegler GmbH; Behandlungseinheiten: Mikrona; Röntengeräte: Sirona; Foto: © Christian Höhn

17 Kieferorthopädie Dr. Paul, Münster • www.kfo-paul.de; Praxisgröße: ca. 213m²; Design/Planung: Architekten Hüls; Depot: NWD; Möbel: Individuelle Anfertigung durch Schreinerei, Bürostühle: Wiesner Hager und Stühle und Bank: Sellex; Behandlungseinheiten: Planmeca; Röntengeräte: Planmeca; Foto: © Katrin Biller

18 Kieferorthopädie Dr. Plewig & Kollegen, Heidelberg • www.kfo-plewig.de; Praxisgröße: 323m²; Design/Planung: Dr. Blanka Plewig + Unterstützung & Ausführung: mayer gmbh innenarchitektur + möbelmanufaktur; Depot: dental bauer GmbH & Co. KG; Möbel: mayer gmbh innenarchitektur + möbelmanufaktur; Behandlungseinheiten: Mikrona; Röntengeräte: Dürr Dental; Foto: © Thorsten Faust, Faktorizwei und Sabine Jung, Studio B



19 Lächelwerk Achim, Achim • www.laechelwerk-achim.de; Praxisgröße: 300m²; Design/Planung: Vioarchitektur + Multident GmbH; Depot: Multident Dental GmbH; Möbel: Decken Innenausbau; Behandlungseinheiten: KaVo; Röntgengeräte: Sirona; Foto: © Eda Runkel

20 Mengel & Metke | Moderne Kieferorthopädie, Marburg • www.zahnregulierung-marburg.de; Praxisgröße: 350m²; Design/Planung: Purpur GmbH + Eigenleistung; Depot: Anton Gerl GmbH + Henry Schein Dental GmbH; Möbel: Rabe-Innenausbau; Behandlungseinheiten: ULTRADENT, Mikrona; Röntgengeräte: Sirona; Foto: © Prof. Dr. Reiner Mengel

21 MUNDECHT Zahnmedizin am Klosterpark, Göttingen • www.mundeucht.de; Praxisgröße: 220m²; Design/Planung: dental bauer GmbH & Co. KG; Depot: dental bauer GmbH & Co. KG GmbH; Möbel: Kappler Med + Org GmbH; Behandlungseinheiten: KaVo; Röntgengeräte: Sirona; Foto: © Carolin Ludwig

22 MUNDGESUND Zahnarztpraxis Dr. Steidten GmbH, Oranienburg • www.mundgesund-praxis.com; Praxisgröße: 323m²; Design/Planung: Steidten Architektur + Design GmbH; Depot: Henry Schein Dental GmbH; Möbel: steidten+ und USM U. Schärer Söhne GmbH; Behandlungseinheiten: Sirona; Röntgengeräte: Sirona; Foto: © Praxisdesign Dr. Ralf Peiler + Alexander Steidten

23 Mundreich, Hamburg • www.mundreich.de; Praxisgröße: 323m²; Design/Planung: GÖKE PRAXISKONZEPTE; Depot: Anton Gerl GmbH; Möbel: KS Innenausbau – Küdig & Scholz GmbH; Behandlungseinheiten: Sternweber; Röntgengeräte: Dürr Dental; Foto: © Heuseler Marketing Solutions

24 Praxis am Sonnenberg, Wiesbaden • www.praxis-am-sonnenberg.de; Praxisgröße: 246m²; Design/Planung: Eigenleistung; Depot: C. Klöss Dental; Möbel: gemischte antike Möbel; Bretz Couch und USM Haller; Behandlungseinheiten: Sirona, KaVo; Röntgengeräte: Morita; Foto: © Chris Born

25 Praxis für Kieferorthopädie Dr. Birgitta Marinello, Bielefeld • www.zahnarzt-heepen.de; Praxisgröße: 440m²; Design/Planung: pd raumplan; Depot: Van der Ven; Möbel: Heika; Behandlungseinheiten: Sirona; Röntgengeräte: KaVo; Foto: © Ralf Baumgarten

26 RKM 740 Zahnmedizin und Kinderzahnheilkunde MiLiNo, Düsseldorf • www.rkm740-zahnarzt.de; Praxisgröße: 580m²; Design/Planung: pd raumplan; Depot: Anton Gerl GmbH; Möbel: Woodstar; Behandlungseinheiten: KaVo; Röntgengeräte: Sirona; Foto: © Ralf Baumgarten

27 Schiffer Strompen Kieferorthopädie, Neukirchen-Vluyn • www.kfo-nkv.de; Praxisgröße: 255m²; Design/Planung: SHR dent concept; Depot: SHR dent concept; Möbel: d+s Tischlerei Kamp-Lintfort und Le-iS Stahlmöbel Treffurt; Behandlungseinheiten: FINNDENT; Röntgengeräte: Dürr Dental; Foto: © Jörg Parsick-Mathieu



28 Smile Now, Aachen • www.smilenow.de; Praxisgröße: 360m²; Design/Planung: Oliver Rischko; Depot: Henry Schein Dental GmbH; Möbel: Holzformat; Behandlungseinheiten: DKL; Röntengeräte: Dürr Dental; Foto: © Oliver Rischko

29 Time to Shine Zahnprophylaxe, Rellingen • www.timetoshine.dental; Praxisgröße: 144m²; Design/Planung: Dipl.-Ing. Jürgen Waskow Bauhaus Hausbau GmbH; Depot: Henry Schein Dental GmbH, EMS Deutschland, Curadent, MELAG und Itero; Möbel: Kunze-Ladenbau-Daimlerstraße; Smart'n Easy e.K.; Plura Lux Lichtsysteme+Leuchten und Sygus; Behandlungseinheiten: simple&smart; Röntengeräte: keins; Foto: © Kai Stern

30 UNIKUM.dental, Planegg-Martinsried • www.unikum.dental; Praxisgröße: ca. 400m²; Design/Planung: Nordwest Dental GmbH & Co. KG und Friedrich Ziegler GmbH; Depot: Nordwest Dental GmbH & Co. KG; Möbel: Friedrich Ziegler GmbH; Behandlungseinheiten: Sirona; Röntengeräte: Planmeca; Foto: © Gandalf Hammerbacher

31 VISTOC, Rostock • www.vistoc.de; Praxisgröße: 270m²; Design/Planung: Heiko Grimm H&G Wohndesign; Depot: dental bauer GmbH & Co. KG; Möbel: Schmid Möbel Planung und Herstellung GmbH und Opti Dental; Behandlungseinheiten: BRUMABA; Röntengeräte: Sirona; Foto: © Olaf Szczepaniak

32 Weiss32, Stuttgart • www.weiss32.de; Praxisgröße: 400m²; Design/Planung: Eigenleistung; Depot: Henry Schein Dental GmbH und Anton Gerl GmbH; Möbel: Eigene Herstellung; Behandlungseinheiten: Anthos; Röntengeräte: Sirona; Foto: © Marc Lutz und Nicola Lazi

33 Zahn & Ästhetik am Berliner Platz, Würzburg • www.praxishugo.de; Praxisgröße: 300m²; Design/Planung: IKON und Eigenleistung; Depot: Kern Dental und Anton Gerl GmbH; Möbel: Mann GmbH und Konhäuser; Behandlungseinheiten: Sirona; Röntengeräte: Dürr Dental; Foto: © Melanie Schmidt

34 Zahnärzte in Bergheim, Bergheim • www.zahnarzt-bergheim.de; Praxisgröße: 285m²; Design/Planung: SHR Dent Concept; Depot: SHR Dent Concept; Möbel: SHR Dent Concept; Behandlungseinheiten: DKL; Röntengeräte: Carestream; Foto: © Vanessa Kuhnert

35 Zahnärzte in der alten Gießerei, Titisee-Neustadt • www.zahnarzt-bergheim.de; Praxisgröße: 310m²; Design/Planung: 12:43 Architekten Bucher & Prokop PartGmbH; Depot: Henry Schein Dental GmbH; Möbel: Arsinteria und Friedrich Ziegler GmbH; Behandlungseinheiten: Sirona; Röntengeräte: Dürr Dental; Foto: © Designery Health GmbH

36 Zahnarztpraxis Dr. Miriam Fischer, Nürnberg • www.zahnarztpraxis-dr.fischer.de; Praxisgröße: 240m²; Design/Planung: 12:43 Architekten Bucher & Prokop PartGmbH; Depot: Henry Schein Dental GmbH; Möbel: Möbelkonzeption: 12:43 Architekten Bucher & Prokop PartGmbH und Umsetzung: Schreinerei Seger GmbH; Behandlungseinheiten: KaVo; Röntengeräte: Sirona; Foto: © Christina Kratzenberg



37 Zahnarztpraxis Dr. Poppborg im Richard Wagner, Mönchengladbach • www.mein-zahnarzt-moenchengladbach.de; Praxisgröße: 165m²; Design/Planung: Sillmanns GmbH Architekten und Ingenieure; Depot: dental bauer GmbH; Möbel: Mann GmbH; Behandlungseinheiten: Sirona; Röntengeräte: Sirona; Foto: © Giulio Coscia

38 Zahnarztpraxis Dr. van Lith und Kollegen, Wachtendonk • www.lith.de; Praxisgröße: 630m²; Design/Planung: Kessel und Züger Architekten; Depot: van der Ven Dental GmbH; Möbel: Basten Praxiseinrichtung; Behandlungseinheiten: KaVo; Röntengeräte: Sirona; Foto: © Adrian Sauer

39 Zahnarztpraxis Löw, Datteln • www.zahnarzt-in-datteln.de; Praxisgröße: 179m²; Design/Planung: Eigenleistung; Depot: Henry Schein Dental GmbH; Möbel: HDS Ideenmessebau; Behandlungseinheiten: KaVo; Röntengeräte: Sirona, Dürr Dental; Foto: © Ilona Voss, Jana Löw, Kerstin Hojika

40 Zahncheck-Walsum, Willich • www.zahncheck-walsum.com; Praxisgröße: 260m²; Design/Planung: Dewa Awan; Depot: NWD; Möbel: Team77 Praxiseinrichtungen; Behandlungseinheiten: Kavo; Röntengeräte: Dürr Dental; Foto: © Dewa Awan

41 Zahngesundheits Berchtesgaden, Berchtesgaden • www.zahngesundheits-berchtesgaden.de; Praxisgröße: 187m²; Design/Planung: Design: Eigenleistung; Architekt: Kappler Med+Org GmbH; Depot: dental bauer GmbH & Co. KG; Möbel: Schreinerei Martin Scheifler; Behandlungseinheiten: Diplomat; Röntengeräte: Dürr Dental; Foto: © Freezing Motions

42 ZahnQuartier Finsterwalde, Finsterwalde • www.zahnquartier-finsterwalde.de; Praxisgröße: 470m²; Design/Planung: Kurt Langer und Eigenleistung: Tanja und Jan Ratzke; Depot: dental bauer GmbH & Co. KG; Möbel: Tischlerei Woodstar; Behandlungseinheiten: XO CARE; Röntengeräte: Sirona; Foto: © Andreas Scheunert

43 Zahnverliebt, Bergisch Gladbach • www.zahn-verliebt.de; Praxisgröße: 170m²; Design/Planung: dental bauer GmbH & Co KG; Depot: dental bauer GmbH & Co. KG; Möbel: B&K Design und Mann GmbH; Behandlungseinheiten: Sirona; Röntengeräte: Sirona; Foto: © Tim Kurth

44 ZahnZauberWald, Kaarst • www.zahnzauberwald.de; Praxisgröße: 300m²; Design/Planung: Die Archinauten GmbH; Depot: dental bauer GmbH & Co.KG und DENTALIMPEX STOCKENHUBER GMBH; Möbel: Die Archinauten GmbH – Sterimöbel und Röntgenmöbel, Mann GmbH und dentalart; Behandlungseinheiten: DENTALIMPEX; Röntengeräte: Dürr Dental; Foto: © Verena Oberhokamp

45 zwinge zwinge zahnmedizin, Straßlach-Dingharting • www.zwinge-zahnmedizin.de; Design/Planung: GÖKE PRAXISKONZEPTE; Depot: kein Depot; Möbel: KS INNENAUSBAU Küling & Scholz GmbH; Behandlungseinheiten: XO CARE; Röntengeräte: orangedental; Foto: © Joachim Grothus

Gewinner des ZWP Designpreises

Zahnarztpraxis und Kinderzahnarztpraxis
im RKM 740 Tower



Zukunftsweisendes Praxisdesign

ein Universum an
Gestaltungsmöglichkeiten



Alle Projekte
ansehen



Der erste *Augenblick* zählt!

In den ersten Sekunden spürt ein Patient bewusst oder unbewusst, ob er sich wohlfühlt, ob er dem Praxisteam vertrauen kann oder ob er beim nächsten Mal eine andere Praxis aufsuchen wird. Untersuchungen haben dargelegt, dass Patienten in einer aufgeräumten, im einheitlichen und hochwertigen Design gestalteten Praxis automatisch auf fachliches Können und Kompetenz schließen. Doch nicht nur der Patient möchte sich wohlfühlen. Die Mitarbeitenden einer (Zahn-)Arztpraxis oder medizinischen Einrichtung verbringen mehr als ein Drittel ihrer Zeit am Arbeitsplatz. Wenn sie sich dabei wohlfühlen, steigert das die Kreativität, die Konzentration und senkt Faktoren wie Stress und Krankheitsanfälligkeit. Pflanzen im Raum regen nicht nur alle Sinne an, sondern tragen dazu bei, die Raumluft und Akustik zu verbessern.

Wohlfühlwunder

Ein Beitrag von Janine Lenk

Pflanzen



Natürlicher

Schall- und Sichtschutz

Büropflanzen steigern nachweislich die Konzentration und mindern Stress, indem sie den Hintergrundlärm verringern. Durch die teils recht großen Oberflächen der Blätter wird der Schall wesentlich schlechter weitergeleitet, als es in Räumen ohne Pflanzen der Fall ist. Die Verbesserung des Geräuschpegels ist am Empfang oder im Wartebereich besonders deutlich spürbar. Strategisch platziertes Grün am Patienteneingang sorgt für Schall- und Sichtschutz und kommt somit dem Wunsch nach Diskretion der Patienten zugute.

Gesündere Raumluft

Büropflanzen sind wertvolle Sauerstoffproduzenten, Schadstofffilter und Luftbefeuchter. Eine unregelmäßige Lüftung oder Klimaanlage sorgen oft für ungesunde klimatische Bedingungen im Wartebereich. In der kalten Jahreszeit ist die trockene Heizungsluft zusätzlich dafür verantwortlich, dass die Schleimhäute austrocknen. Zimmerpflanzen wirken dem entgegen. Durch eine ausgewogene Bepflanzung erfolgt eine natürliche Luftbefeuchtung. Schon vier mittelgroße Zimmerpflanzen können eine Steigerung der Raumluftfeuchtigkeit von 20 auf 50 Prozent bewirken.

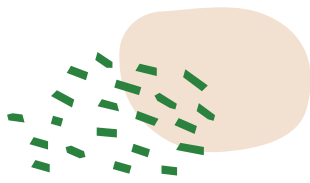


Noch nicht sattgesehen?



Hier gibt's mehr
Bilder.





Biophilic Design:

Visuelle Verbindung zur Natur

Biophilic Design bedeutet „Liebe zum Lebendigen“. Die Idee dahinter bezieht sich auf unsere angeborene Verbindung zur Natur, wonach wir nicht dafür geschaffen sind, in kahlen Innenräumen zu leben, sondern dem Ursprung entsprechend draußen, umgeben von Pflanzen, Erde, organischen Formen und Farben. In den biophilen Gestaltungsansätzen sind Grünpflanzen neben Material, Licht, Farben und natürlichen Gestaltungselementen die Hauptdarsteller. Es gibt eine große Bandbreite an Möglichkeiten, den Blick auf Lebendiges zu lenken. Mit geringem Aufwand können die Sitzmöbel so platziert werden, dass ein Blick nach draußen gewährt ist. Schnittblumen am Empfangstresen oder Blumenkästen vor dem Fenster bringen Farbe in die klinische Umgebung. Pflanzbilder und -wände gibt es in lebendiger oder konservierter Form. Sie bieten eine vertikale Lösung, falls die Stellfläche begrenzt ist. Auch in konservierter Form sind die grünen Elemente hygienisch und gut verträglich – aufgrund ihrer antistatischen Eigenschaft lagert sich kein Staub ab. Biophilic Design wird im WELL Building Standard™ berücksichtigt und somit in der Architekturbranche als fördernd für das Wohlbefinden angesehen.



Positive Wirkung

für Mitarbeiter und Patienten

Farben und lebendige Formen wirken beruhigend. Das Grün von Zimmerpflanzen hat nachweislich eine positive Wirkung auf die Psyche und damit auf den gesamten Körper. So sinken beispielsweise der Pulsschlag und Blutdruck, nachweisbare Entzündungswerte gehen zurück und selbst das Schmerzempfinden verringert sich. Die organische Struktur durchbricht die klinische Atmosphäre und hilft insbesondere dem Angstpatienten, sich wohlerzufühlen. Studien zeigen, dass erkrankte Menschen oder OP-Patienten in Räumen mit Blick ins Grüne oder mit Zimmerbepflanzung schneller genesen als Patienten in kühl wirkenden Krankenzimmern.¹

¹ vgl. Dr. Jane V. Stiles, Langzeitstudie, Großbritannien; Ph. D. Roger S. Ulrich, College für Architektur, Texas, USA

Stichwort *Hygiene*

Pflanzen im Innenraum von Arztpraxen, Kliniken oder medizinischen Einrichtungen können etwa in der Sitzgruppe am Eingang, im Wartezimmer, im Flurbereich, am Empfang oder im Büro aufgestellt werden, wenn sie regelmäßig gepflegt und gereinigt werden. Dabei sollten sie in sehr neutrale Pflanzsubstrate oder als Hydrokulturen gepflanzt werden. Da die Pflanzen regulär mit Schimmelsporen und Bakterien besiedelt sind, sollten diese nicht in einem Behandlungsraum oder in einem zur Aufbereitung genutzten Funktionsraum platziert werden.

Janine Lenk | www.kadur-gruppe.de

ANZEIGE



Trolley Dolly

Flugzeugtrolleys
perfekt für den Einsatz in Ihrer Zahnarztpraxis!



www.trolley-dolly.de

Imposanter Flashback:

Die Glasdecke ermöglicht den Blick auf den erhaltenen Rundbogen der ehemaligen Theaterbühne.

MODERNE MEDIZIN in alten Mauern

Wurden noch vor einigen Jahren reihenweise Neubauten aus dem Boden gestampft und zu Ärztehäusern und medizinischen Zentren ausgebaut, so zeichnet sich inzwischen, auch bedingt durch die immensen Leerstände bereits vorhandener Flächen, ein verstärktes Interesse an Bestandsräumen ab. Die Bandbreite reicht dabei von ehemaligen Post- und Bankfilialen über Geschäfte und Restaurants bis zum Theater. Der folgende Beitrag erläutert, welche Aspekte Praxisgründer bei der Altbausanierung mitbedenken müssen und stellt ein beeindruckendes Beispiel vor.

Ein Beitrag von Christine Göke

Rechtfertigt der Aufwand das Ergebnis? Diese Frage ist für das Projekt „Sanierung“ zentral und sollte, wie ein roter Faden, jeden Schritt begleiten. Daher sollte der Zahnmediziner im Vorfeld klären, ob seine geplante Sanierung realistisch ist und ob er die Kosten tragen kann und auch tragen will. Auch ist es ratsam, abzuklären, inwieweit der Vermieter in den Umbau investieren möchte. Stößt der potenzielle Interessent auf Gleichgültigkeit oder gar taube Ohren, empfiehlt es sich, von einer Anmietung Abstand zu nehmen – ausschließlich eine „alte Hütte“ zu vergolden, ist dabei sicher nicht nachhaltig. Ein weiterer, nicht zu unterschätzender Nachteil eines Umbaus von Altbestand sind außerdem die unvorhersehbaren „Überraschungen“ während der Sanierungsarbeiten. Je nach Alter und Zustand der Immobilie steht man schnell vor unkalkulierbaren Herausforderungen.

Gute Planung ist das A und O

Bereits zu Beginn der Planungsphase sollte eng mit dem Bauordnungsamt und Brandschutzingenieuren zusammengearbeitet werden – so spart man sich kostenintensive Nachrüstungen. Die Themen Brandschutz und Barrierefreiheit sind äußerst prekär, hier sind alle Auflagen zwingend einzuhalten. Mit der Entscheidung für ein solch umfassendes

Aus Umbauten werden Unsummen

Je nach Gebäudezustand und Lage sind viele Vermieter durchaus gesprächs- und investitionsbereit, um langfristig solvente Mieter für sich zu gewinnen. Verhandlungen lohnen sich immer für beide Seiten, doch sollte die optionale Mietfläche grundsätzlich vorab sehr genau geprüft und im besten Fall ein sachverständiger Berater oder Gutachter hinzugezogen werden. Schnell verschlingen überdimensionierte Umbauten Unsummen, die gerade vor dem Hintergrund einer Neuniederlassung zusätzlich zu den üblichen Investitionen gestemmt werden müssen.

ACHTUNG!

Türne frei:

EINGRIFF 2





Noch nicht sattgesehen?



Hier gibt's mehr
Bilder.



Die **alte Theaterbühne** blieb auch nach dem Ausbau ein Highlight.

des Projekt sollte dem Zahnarzt klar sein, dass die umfangreiche Sanierung eines alten und ggf. sogar denkmalgeschützten Objektes nicht mit der Eröffnung der Praxis rentabel sein kann. Man stößt stets auf viele unbekannte Faktoren, die mit dem Zeitpunkt ihres unvorhersehbaren Auftauchens zusätzliches Geld verschlingen. Ein hohes Maß an persönlichem Engagement sowie ein guter Bankberater sind bei derartigen Projekten obligatorisch. Es lässt sich wunderbar mit der Restaurierung eines alten Oldtimers vergleichen: Man hat sofort eine Vorstellung des Ergebnisses vor Augen, wenn man das alte Schätzchen zum ersten Mal sieht, doch bis dahin ist es meist ein langer und steiniger Weg. Daher ist gründlich zu überlegen, ob man diesen tatsächlich auf sich nehmen möchte und ob hierfür die finanziellen Mittel zur Verfügung stehen.

Oralchirurgie im ehemaligen Volkstheater

Ein Beispiel für eine äußerst aufwendige, aber mehr als gelungene Sanierung ist seit diesem Jahr in der Velberter Innenstadt im Bergischen Land zu bestaunen. Hier wurde das über 100 Jahre alte Volkstheater innerhalb von zwei Jahren zu einer modernen 495 Quadratmeter großen Fachpraxis für Oralchirurgie umgebaut. Das Gebäude befand sich ursprünglich in einem sehr schlechten baulichen Zustand, was außerordentlich umfangreiche Sanierungs- und Bauarbeiten notwendig machte. Zudem gab es vonseiten des Bauordnungsamtes große Bedenken hinsichtlich des Brandschutzes. Die gesamte Fläche wurde mit einem Systemboden ausgestattet, dessen Hohlräume, wie die gesamte Fläche, bei der Ausrüstung mit einer Brandmeldeanlage im Überwachungsumfang Vollschutz (Kat. 1) einbezogen wurden. Mittels hochfeuerhemmender Trennwände und einer Schachtwandkonstruktion wurden das Keller- und Erdgeschoss voneinander abgetrennt. Der barrierefreie Zugang wird durch einen Aufzug am Haupteingang, der die wenigen Stufen zum Empfang ausgleicht, und eine großzügige Rampe am Hintereingang gewährleistet. Im Ergebnis zeigen sich Räumlichkeiten, deren Design einer äußerst klaren und modernen Linie mit warmen Tönen im Zusammenspiel mit dem alten Charakter des Volkstheaters folgt.



Christine Göke
[Infos zur Autorin]

Symbiose von Alt und Neu

Die Praxis wurde als reine oralchirurgische Überweiserpraxis mit großzügigen Gängen und barrierefreien Behandlungsräumen konzipiert. Nach umfangreicher Rekonstruktion und Neukonzeption des Theatersaals konnten sieben Eingriffs- bzw. Behandlungsräume geschaffen werden, die sich teilweise unterhalb der Empore und im alten Bühnenbereich befinden. Durch den aufwendigen Einbau von Glasdeckenelementen entstand eine einzigartige Symbiose von altem Volkstheater und moderner Praxis.

Empfang und Wartebereich heißen die Patienten mit erdigen und pastelligen Farbspielen in Kombination mit mattem Schwarz willkommen – statt kühlem, klinischem Interior vermittelt dies eine wohlige Atmosphäre. Bewusst tritt hier die Oralchirurgie- und Zahnarztpraxis in den Hintergrund. Im Behandlungs- und OP-Bereich unterstreicht ein außergewöhnliches Lichtkonzept das beeindruckende Ambiente: Der Blick durch die Glasdeckenelemente in den offenen, alten Theaterbereich. Die Praxis bietet erwartungsgemäß auch auf medizinischer Ebene hochmoderne technische Ausstattung und ermöglicht so eine hervorragende Behandlungsqualität.

Das Gesamtkonzept ist stimmig, wie „aus einem Guss“. Die gesamte Einrichtung und die Farbwahl unterstreichen die Wirkung der alten Theaterbühne als absoluten Blickfang. Zweifelsohne war dieses Investment die richtige Entscheidung – allerdings funktioniert eine so besondere Sanierung nur, wenn viele Rädchen ineinandergreifen: Ein Bauherr mit einer großen Portion Enthusiasmus und Risikobereitschaft, ein Vermieter, der bereit ist, in seine Räume zu investieren, und erfahrene Praxisplaner und Innenarchitekten, die nicht nur ein passendes Praxiskonzept erstellen, sondern auch während der Bauphase vor Ort sind. Bei einer solchen umfangreichen und oftmals mit Schwierigkeiten behafteten Sanierung muss zu jeder Zeit der Überblick über die Baumaßnahmen sowie alle anfallenden Baukosten behalten werden. Das erfordert eine lösungsorientierte und kommunikative Zusammenarbeit aller involvierten Gewerke. Wenn alle Voraussetzungen gegeben sind, steht einem schlagkräftigen und zukunftsorientierten Praxisprojekt nichts im Weg!

GÖKE PRAXISKONZEPTE

Tel.: +49 211 86286-88
www.goeke-praxiskonzepte.de

ANZEIGE

DIE NEUE DIGITALE XO FLOW

XO FLOW ist eine neue digitale Dentaleinheit mit in der Zahnmedizin noch nie dagewesenen Funktionen.

Das Dashboard

Eine in die Instrumentenbrücke integrierte berührungsaktivierte grafische Benutzeroberfläche, über die sowohl der Zahnarzt als auch die Assistenz alle Funktionen steuern können – ohne den Fokus auf den Patienten zu verlieren.

Der Navigator

Ein Touchscreen mit Dental-Apps zur Integration von Softwarelösungen und anderen Geräten wie zum Beispiel einem Intraoral Scanner.

Sie können die XO FLOW bei Ihrem XO Händler oder im XO CARE Center (www.xo-care.de) in Berlin erleben.



„Den richtige Weg zur Entwicklung und Umsetzung neuartiger digitaler Anwendungen zu finden, hat das Potenzial, die Branche radikal zu verändern. Bei der Entwicklung von XO FLOW war dies mein Ziel, immer mit dem Fokus auf dem Endverbraucher.“

Kim Sorensen, CEO und Chefdesigner von XO CARE



Red Dot Gewinner 2021 in den Kategorien:
“Medical Devices and Technology“ und “Innovative Products“.



Lesestoff

STILVOLL serviert

Zeitschriften gehören in jedes Wartezimmer und lassen sich in besonderer Weise präsentieren. Ob frei im Raum oder als Wanddekoration ist dabei Geschmackssache.

Industriestyle

[etsy.de]

in Gelb



Minimalistische Linienführung

CONNOX.DE



grob geformt & futuristisch

AMBIENTEUNDOBJECTONLINE.DE

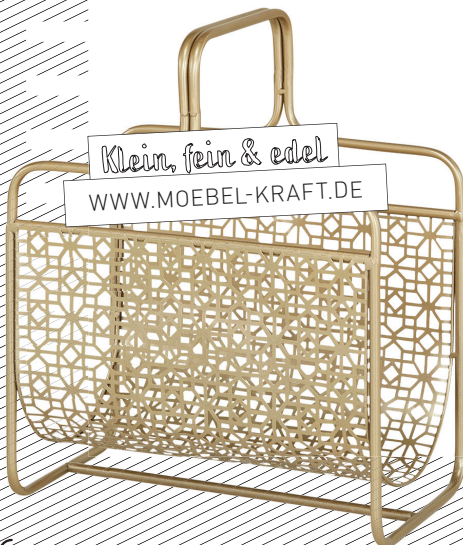


**an die Stange
gehangen**

OFFICEBASE.INFO

Klein, fein & edel

WWW.MOEBEL-KRAFT.DE



Praxisträume

GEWINNER

ZWP DESIGNPREIS
2021

Deutschlands schönste
Zahnarztpraxis

**Funktion
und Design
perfekt geplant**
Von der Ästhetik bis zum
optimalen Praxis-Workflow



Plandent

NWD
nwd.de/planung

2022-1182-192338 - Stand: 22.08.2022

AUS ALT MACH NEU

Durch den Seecontainer zur Behandlung

Industriedesign trifft Kieferorthopädie: Unter diesem Motto realisierte die Firma mayer gmbh innenarchitektur + möbelmanufaktur ein außergewöhnliches Praxiskonzept auf dem Areal einer alten Nähmaschinenfabrik nahe der Durlacher Altstadt. Der Einsatz eines alten Seecontainers stand dabei konzeptionell und als physischer Gegenstand im Mittelpunkt. Werfen Sie mit uns einen Blick in das besondere Raum-in-Raum-System.

▼ Blick aus dem Wartebereich in die Praxis und auf den Seecontainer.



Ein Beitrag von Thorsten Holzinger

ULTRADENT

DIE MANUFAKTUR FÜR BEHANDLUNGSEINHEITEN

ODE00 ^{U 3000}

UNSERE DESIGN-EDITION

INDIVIDUALITÄT GEFERTIGT IN DEUTSCHLAND



 www.ultradent.de  [ultradent.de](https://www.instagram.com/ultradent.de)

Besuchen Sie uns in unserer Manufaktur im Münchner Süden und erleben Sie **ODE00 ^{U 3000}** live in unserem ULTRADENT Showroom oder unter www.ultradent.de Termine unter Tel.: 0 +49 89 420 992-71
ULTRADENT Dental-Medizinische Geräte GmbH & Co. KG | Eugen-Sänger-Ring 10 | 85649 Brunnthal | info@ultradent.de



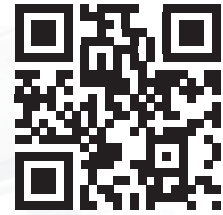
Wie kommt ein Seecontainer in eine KFO-Praxis? Ganz einfach: Indem Praxisinhaber und Planerteam in zahlreichen Meetings und Detailabsprachen für die ungewöhnliche Idee eine machbare Umsetzung finden. Dabei sollte der Seecontainer den zentralen Blickfang der kieferorthopädischen Praxis von Dr. Dieter Börnert bilden. Gleichzeitig sollten ein Zugang für Patienten und Praxismitarbeiter geschaffen werden und der Container als Raumteiler in öffentliche und private Bereiche fungieren. Nach einer intensiven Suche nach dem passenden Objekt wurde schließlich ein ausgerangierter Container der Firma MAERSK in Ludwigshafen gefunden.

Empfang mit Lobby-Charakter

Eine geschwungene schwarze Theke mit abgesetzten Akzenten aus Titan sowie dunkel lackierte Decken und Wände bilden zentrale Elemente des Praxisempfangs, der den „Street-Art-Look“ als Leitbild der Praxis bestimmt. Von hier aus wird das Konzept vor allem durch die Beleuchtung der Räume geleitet: Es gibt hochwertige Designerleuchten wie die Hängelampen über der Theke oder das LED-Lichtvouten-System, welches sich am Container und in den Behandlungszeilen wiederfindet. Durch deren Einsatz werden Decken und Böden akzentuiert und dem Interior entsprechend in Szene gesetzt. Dazu rundet die eigens angefertigte Corporate Identity das gesamte Praxisdesign ab.

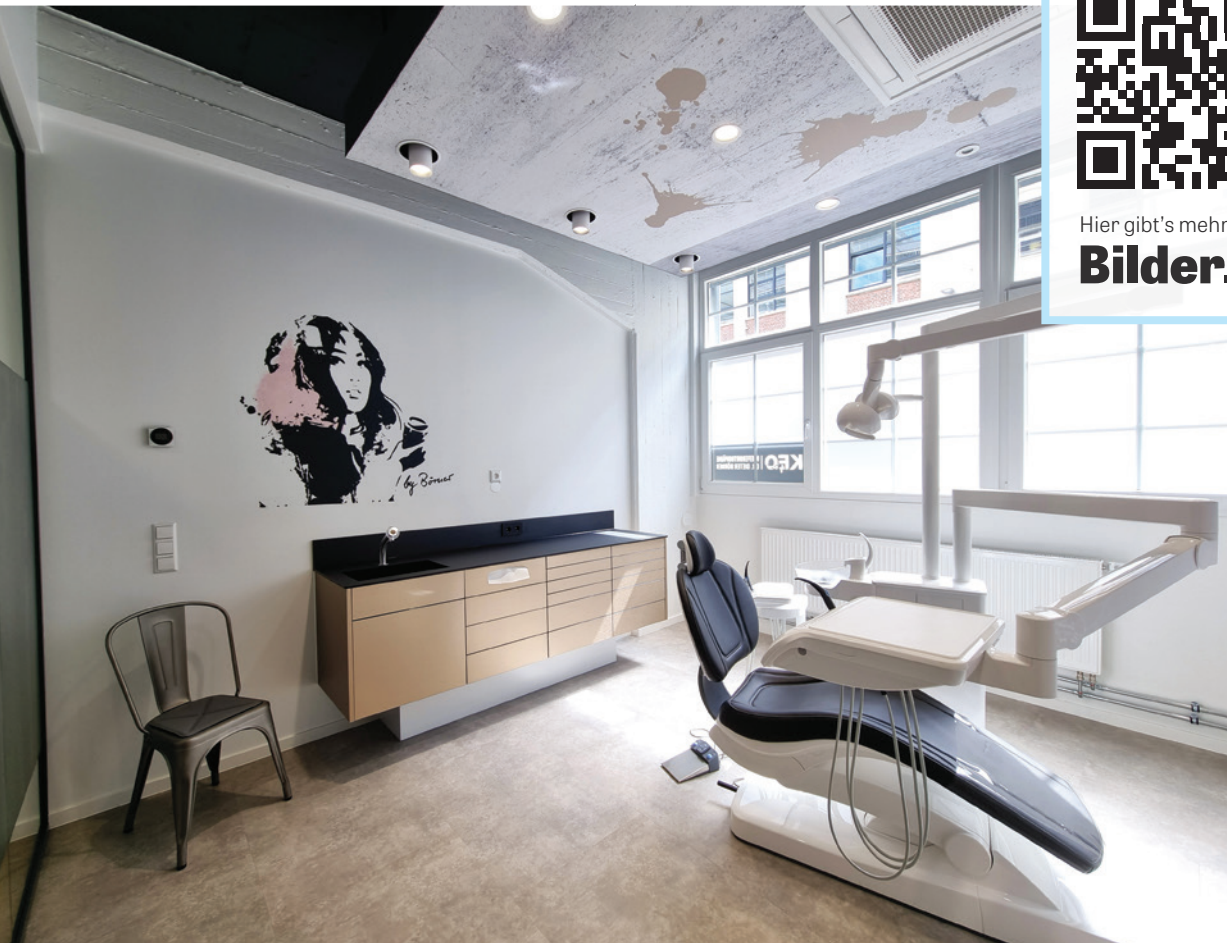
▼ In den Behandlungsräumlichkeiten wird der Industrial Style durch den Street-Art-Style à la Banksy untermauert.

Noch nicht
sattgesehen?



Hier gibt's mehr

Bilder.



Materialmix im Wartebereich

Der Wartebereich wurde hell und lichtdurchflutet gestaltet und schafft mit seinen gemütlichen Sitznischen für jeden Patienten eine einladende Atmosphäre. Der Gedanke dahinter: eine Ruhezone, die eher an eine Lounge erinnert, sollte umgesetzt werden. Zudem wurde ein Materialmix aus altem erhaltenen Echtholzparkett, Stahl, Beton und akzentuierenden Highlights aus Titan geschaffen – das verspricht nicht nur Abwechslung fürs Auge, sondern fühlt sich auch gut an. Unterstrichen wird das loungeartige Wartezimmer durch die Farben Türkis, Beige, Grau und Blau – eine Farbkombination, die Ruhe und Geborgenheit ausstrahlt. Komplettiert wird das ganze durch hochwertige Accessoires und eigene Fotografien, die das Thema „Street-Art“ wiedergeben.

Moderne Behandlungsräume im kunstvollen Gewand

Auf dem Weg durch den zentral angelegten Seecontainer gelangt man in die drei Behandlungsräume der Praxis, die mit hochwertigen Ausstattungsmerkmalen aufwarten. Modernste Medizintechnik, Behandlungsstühle aus Leder und multifunktionelle Waschtischarmaturen sind nur einige Beispiele, die den Patienten größtmöglichen Komfort versprechen. Auch hier wurde auf die besondere Optik Wert gelegt: Deckensegel in aufwendigen Designs schaffen Ablenkung.

Die Mitarbeitenden kommen nicht zu kurz: Das Raumkonzept umfasst einen großzügig gestalteten Aufbereitungs- und Aufenthaltsraum, so wird eine perfekte Arbeitsatmosphäre geschaffen.

Alles aus einer Hand

Die mayer gmbh innenarchitektur+möbelmanufaktur konnte mit diesem Projekt ihr gesamtes Leistungsspektrum unter Beweis stellen: Beratung, Raumsuche, Grundrissplanung, Einrichtungsentwurf, Elektro- und Sanitärplanung, Lichtkonzept, Material- und Farbgestaltung, Grafikdesign, Produktion der Einrichtung, Accessoires und Kunst und nicht zuletzt die Bauleitung mit der Betreuung aller Gewerke vor Ort. Das Ergebnis ist eine unverwechselbare Praxis, die bis ins kleinste Detail auf den Charakter des Inhabers abgestimmt wurde. Ein Praxiskonzept, was es so wohl kein zweites Mal gibt!

Bilder: © mayer-im

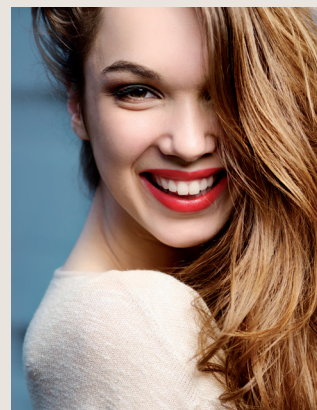
mayer gmbh
innenarchitektur + möbelmanufaktur

Tel.: +49 7269 91999-0
www.mayer-im.de



Mit einem guten Gefühl ...

... für die perfekte Einrichtung Ihrer modernen Zahnarzt-Praxis



Funktion trifft Ästhetik

Erfüllen Sie sich Ihren Traum von einer maßgeschneiderten Praxis. Ob nachhaltig modernes Design, höchste hygienische Anforderungen oder ergonomische Prozesse, Baisch ist Ihr innovativer Partner für individuelle Raumlösungen in der Praxis.

**Überzeugen Sie sich selbst
vor Ort in unserer Ausstellung:**

Medizinisches Design Center Bayern (MDC)

Am Weiherfeld 1

94560 Offenberg/OT Neuhausen bei Deggendorf

Einrichtungen für Ärzte, Zahnärzte und Kliniken

**Karl
Baisch**
GmbH

Pranger Str. 6 · 94560 Offenberg/OT Neuhausen · Tel.: +49 9931 89007-0 · info@baisch.de

PSST!

DAS GEHEIMNIS eines guten Praxisdesigns

„Das sieht hier einfach toll aus!“ – Wer möchte diesen Satz nicht gerne über die eigene Praxis hören? Tolles Praxisdesign macht Freude, da sind sich vermutlich alle einig. Was aber macht eigentlich gutes Praxisdesign aus? Bei dieser Frage wird es schon schwieriger, und schnell scheiden sich die Geister. Über Geschmack wird eben doch immer wieder gerne gestritten. So viel sei bereits verraten: „Schön soll es sein“ ist leider keine hilfreiche Antwort. Eine Annäherung in vier Punkten an ein ganz schön komplexes Thema.

Ein Beitrag von **Thomas Simonis**

Welche Menschen stehen im Mittelpunkt?

Der Mensch steht im Mittelpunkt jedes guten Praxisdesigns. Was sich anhört wie eine Binsenweisheit, ist dennoch wahr. Denn den eingangszitierten Satz „Das sieht hier einfach toll aus!“ spricht ja in unserer Vorstellung ein Mensch. Gutes Praxisdesign kann darum mit zwei Fragen an diesen Menschen beginnen: Wem soll es konkret gefallen? Und: Was soll denn konkret gefallen? Bei der ersten Frage wird man wohl zuerst an Praxisinhaber und Patienten denken. Bei der zweiten an das optische Erscheinungsbild aus Farben, Materialien, Licht, Böden, Wandgestaltung, Möbeln. Beides ist richtig, greift aber mitunter zu kurz. Auch das Praxisteam ist z.B. eine in Zeiten des Fachkräftemangels zu-

1#

nehmend wichtige Zielgruppe, und auch dem Gesetzgeber bzw. den Ordnungsbehörden muss eine Praxis gefallen. Hier wird der gestalterische Leitsatz „Form follows function“ und damit die Antwort auf die zweite Frage „Was soll konkret gefallen?“ sehr praktisch und konkret.

Verschiedene Zielgruppen, unterschiedliche Ansprüche

Wenn man die Frage „Was soll denn gefallen?“ an verschiedene Zielgruppen (Inhaber, Behandler, Team, Patienten, Gesetzgeber) stellt, werden die Antworten vor allem in Bezug auf die Funktion der einzelnen Praxisbereiche unterschiedlich ausfallen. Diesen unterschiedlichen Ansprüchen an das Gefallen einer Praxis gerecht zu werden, ist eine maßgebliche Aufgabe des guten Praxisdesigns.

Die bereits angesprochene ästhetische Komponente (Farben, Materialien, Licht, Böden, Wandgestaltung, Möbel) muss sich zunächst einmal grundsätzlich im Rahmen der funktionalen und rechtlichen Anforderungen an eine zahnmedizinische Praxis bewegen. Hier hat die Gestaltung also einen sehr technischen Rahmen, den es in Bezug auf viele formale Vorschriften (RKI, Bauordnungen der Länder, Arbeitsstättenverordnung etc.) zu berücksichtigen gilt. Ebenso wich-

2#
tig und häufig vernachlässigt sind Aspekte der Ergonomie und des Workflows in der Praxis. Hier sind die Zielgruppen Behandler und Praxisteam. Gutes Praxisdesign kann einen maßgeblichen Beitrag dazu leisten, Laufwege kurz zu halten und Arbeitsbereiche wie Materialversorgung, Sterilgutaufbereitung, Verwaltungs- und Personalbereiche sowie auch die Patientenführung effizient und funktional zu gestalten.

Vor allem natürlich im Behandlungszimmer, aber auch im Backoffice oder im Materiallager sind ergonomische Fragestellungen beispielsweise nach Griffreichweiten, Ablagehöhen und -abständen, Lichteinfall und Blickrichtung Gestaltungsaspekte, die gutes und nicht so optimales Praxisdesign nicht immer sofort sichtbar, aber dafür langfristig spürbar unterscheiden können. Ob das in der eingangs zitierten Begeisterung eine Rolle spielt? Vermutlich eher nicht. Werden Behandler und Praxisteam den Unterschied spüren? Vermutlich jeden Tag.

” **Werden die Auflagen für den Aufbereitungsraum nicht eingehalten, droht im schlimmsten Fall ein Aufbereitungsverbot.** “

CHRISTIAN DOTZAUER,

Praxisplaner bei
NWD in Berlin

Foto: © Gandalf Hammerbacher

RÄUME FÜR IDEEN.



GÖKE . PRAXISKONZEPTE



Praxisdesign

Gutes Praxisdesign vereint optimale Funktion mit einer Ästhetik, die das Praxiskonzept unterstützt. Diese Ästhetik ist dabei keine Geschmacksfrage, sondern funktionale Kommunikation der Praxis. Sie signalisiert: „Seht her, so sind wir!“



DR. STEPHAN KARLE

„Viele Patienten sind ob der Andersartigkeit sprachlos. So eine Praxisklinik haben viele vorher noch nicht gesehen und sind hellauf begeistert.“



Schönheit liegt im Auge des Betrachters

3#

Für den Aspekt des klassischen Gefallens im ästhetischen Sinn sind vor allem die Perspektiven von Inhaber und Praxisteam sowie von Patienten gesondert zu betrachten. Besonders spannend wird hier in der Regel die Frage nach dem Geschmack. Dieser Aspekt ist stark individuell geprägt, wird von der Persönlichkeit und dem sozialen Umfeld, aber auch von Moden und Zeitgeist beeinflusst und kann sich im Zeitverlauf durchaus wandeln.

In vielen Bestandspraxen kann man die Dekade ihrer Grundgestaltung leicht erkennen. Mit anderen Worten: Je stärker der Zeitgeist und die Mode das Design einer Praxis beeinflussen, desto mehr ist sie ästhetisch dem Wandel der Zeit unterworfen. Das ist nichts Schlimmes. Es kann Spaß machen, sich bewusst für den Umgang mit Moden und Zeitgeist zu entscheiden und zukünftige Veränderungen bei der Gestaltung einzukalkulieren. Wer Freude daran hat, modern zu bleiben, geht auch in der Wahrnehmung aktiv mit der Zeit und ist sichtbar offen für neue Patienten, neue Mitarbeiter, neue Methoden. Der sprichwörtliche frische Anstrich bringt alle paar Jahre auch frischen Wind in die Praxis.

Der Anspruch einer zeitlosen Gestaltung beruht hingegen eher auf Prinzipien der Neutralität. Ein Praxisdesign, das wenig Modisches, wenig Zeitgemäßes, viel



Foto: © Gandalf Hammerbacher

“

Von Anfang an so einen tollen Ratgeber an der Seite zu haben, ist Gold wert.

DR. ANN-KRISTIN VON KÖCKRITZ,

Mitinhaberin und Zahnärztin der Praxis Kinder, Mund und Zähne

Reduktion und Konzentration auf Wesentliches fokussiert, verheißt eine neutralere Wahrnehmung der Praxis und hat weniger Potenzial, zu polarisieren. Neutral und sachlich gestaltete Praxen kommen weniger leicht aus der Mode, das ist richtig. Sie sind aber auch weniger auffällig, bleiben weniger im Gedächtnis. Auch das kann eine bewusste Entscheidung sein, ein Konzept, das weniger die Individualität der Praxisräume betont.

Beide Möglichkeiten der Praxisgestaltung und selbstverständlich auch Mischformen oder hier nicht dargestellte Konzepte können gutes Praxisdesign sein. Entscheidend ist die Übereinstimmung mit dem jeweiligen Praxiskonzept: Die Mischung aus der ästhetischen Vorstellung der Praxisinhaber und der (gewünschten) Patienten ist hier das Maß der ästhetischen Dinge. Gutes Praxisdesign

basiert diesbezüglich auf den Fragen: Wer bin ich? Wie bin ich? Welche Patienten möchte ich gewinnen und halten? Die kinderorientierte Familienpraxis oder die Praxis für Ästhetische Zahnheilkunde wollen sich zu Recht unterschiedlich präsentieren.

So entsteht gutes Praxisdesign

Gutes Praxisdesign ist eine höchst individuelle Aufgabe und beginnt in jedem Teilaspekt mit einer Reihe leitender Fragestellungen, wie bereits beschrieben. Gutes Praxisdesign beginnt mit guter Kommunikation, mit Kennenlernen, mit Verstehen – mit Rückfragen, Vorschlägen und Beispielen, mit Bildern und sogenannten Moodboards aus Farben und Materialien. Gutes Praxisdesign entsteht aus der Fähigkeit, Wünsche und Ideen umfassend und fachkompetent miteinander zu entwickeln. Dazu braucht es Erfahrung und Ideen. Mehr Informationen zu gutem Praxisdesign, Anregungen, Ideen, Erfahrungsberichte und das aktuelle NWD Planungs-magazin gibt es hier:

Nordwest Dental GmbH & Co. KG

Tel.: +49 251 7607-0
www.nwd.de/planung

ANZEIGE

IDEEN FÜR RÄUME.



GÖKE PRAXISKONZEPTE

Collenbachstraße 45
40476 Düsseldorf
Telefon 0211 8628688
goeke-praxiskonzepte.de

Vergangenheit und Zukunft verbinden:

DER PRAXISALLTAG IM ALTBAU

Für sein historisches Vermächtnis ist Quedlinburg bekannt. Die geschichtsträchtigen Gebäude verleihen der kleinen Stadt im Harz ein ganz besonderes Flair. Mittendrin – in der Quedlinburger Bahnhofstraße und zwischen kopfsteingepflasterten Straßen und der Häuserarchitektur des 17. Jahrhunderts – befindet sich die neu gegründete Praxis für Oralchirurgie von Dr. Tony Sorowka. Das Praxisprojekt zeigt, wie sich Klassik und Moderne in einem minimalistischen Interieur wirkungsvoll vereinen lassen.

Ein Beitrag von Jacqueline Koch

Hinter den hohen Flügeltüren fällt der Blick auf den ausdrucksstarken Vinylboden in Fischgrät-Optik. ►





Lichtkonzept, Raumausnutzung und Möbelbauten

müssen möglichst optimal miteinander korrespondieren, um den perfekten Praxisalltag zu sichern. Das bedeutet: Im Idealfall arbeiten bei der Umsetzung das (Zahn-)Ärzteteam, das Praxisausbauunternehmen und/oder ein Lichtplaner zusammen.

- Jörg Geilert, Fachplaner der Geilert GmbH -

Die neuen Räume für die Praxisneugründung von Dr. Sorowka verlangten nach einem besonderen Interiorkonzept: Immerhin lagen die Räumlichkeiten in einem denkmalgeschützten Gebäude, welches mit den typischen Altbaumerkmalen aufwartete: Hohe Decken, Stuck und Flügeltüren. Durch eine Empfehlung kamen die Spezialisten für Praxiseinrichtungen der Firma Geilert und der motivierte Oralchirurg zusammen. Nach Vorgesprächen waren sich beide Seiten schnell einig, auf welche Punkte es ihnen ankam: Modern und schlicht sollte es werden, barrierefrei zugänglich und natürlich wollte man das historische Ambiente des Gebäudes berücksichtigen.



Der Empfangstresen

ist ein Ensemble aus modernem Schichtstoff in Betonoptik, kombiniert mit Massivholzleisten und Edelstahlelementen.



Die Geilert GmbH gewährt einen Blick hinter die Kulissen: Verschiedene Materialien kommen beim Bau der Empfangstheke zum Einsatz.

Hier geht's zum
Video.



Blickfang Empfangstresen

Das Herzstück der Praxis: der eigens angefertigte Empfangstresen. Hierbei handelt es sich um ein Ensemble aus modernem Schichtstoff in Betonoptik, kombiniert mit Massivholzleisten und Edelstahlelementen – diese sind leicht abgerundet und lassen sich auch bequem mit einem Rollstuhl unterfahren. Es gibt Platz für zwei Mitarbeiter, die parallel am Tresen arbeiten können. An der Rückwand des Empfangsbereichs findet sich ein Highboard, darüber das Praxislogo, welches in eine Echtmooswand eingesetzt wurde. Hier zeigt sich eine Kombination klassischer und moderner Architektur. Elemente des Altbaus treffen auf nüchterne Räume mit einer Deckenhöhe von fast vier Metern. Imposant sind auch die Doppelflügeltüren, diese wurden um neue Designtüren ergänzt.

Inklusive Schalldämmung

Um einen perfekten Rahmen für das neue Interieur zu setzen, wurde ein ausdrucksstarker Vinylboden in Fischgrät-Optik verlegt. Von dort schweift der Blick zur Decke: Zahlreiche deckenbündige Spots sorgen für eine ideale Ausleuchtung. Ein wichtiges Element, das leider oft unterschätzt wird, ist Schalldämmung. In der Praxis von Dr. Sorowka wurden akustisch wirksame Deckenelemente eingesetzt. Sie tragen zu einer guten Raumakustik bei, und das ist besonders im Empfangs- und Wartebereich entscheidend. In der Oralchirurgie konnten perforierte Decken mit hoher Schallabsorption auch in den Behandlungsräumen integriert werden. Funktion und Optik passen einfach ideal zusammen – Bauelemente, Raumstruktur, Möbel und Licht.



Noch nicht
sattgesehen?

Hier gibt's mehr
Bilder.



Minimalismus macht die Optik

Für die Anforderungen einer Oralchirurgie fertigten die Spezialisten ganz besondere Behandlungszeilen mit extragroßen Waschbecken und individuell angepassten Oberschränken an. Alles wurde aus fugenlosem und besonders hygienischem Mineralwerkstoff geschaffen – dies gilt im Besonderen auch für die Arbeitsflächen und die Einwurfföffnungen. Speziell für den Praxisalltag entwickelte fahrbare Instrument- und Besteckschubladen, Arbeitsplatten mit Griffmulden und individuell angepasste, drehbare Einsätze erleichtern den modernen Workflow. Material- und Verarbeitungsdetails sind besonders wertig. Auch Nachhaltigkeit und chirurgische Vorgaben standen beim Ausbau im Fokus. In den Behandlungsräumen findet sich Linoleumboden, welcher die Anforderungen für chirurgische Eingriffe erfüllt. Minimalismus bestimmt die Optik – ganz im Sinne der Vorgabe: Schlichtes Design in hoher Qualität. Im Gesamtergebnis zeigt sich eine offene und großzügige Praxis mit historischem Ambiente mit modernem Touch.

Geilert GmbH

Tel.: +49 34321 622000
www.geilert-gmbh.de

DENTALDESIGN FÜR INDIVIDUALISTEN MADE BY DENTAL BAUER



ERLEBEN SIE
MASSGESCHNEIDERTE
PRAXISPLANUNG UND
AUSDRUCKSSTARKE
DESIGNKONZEPTE
JENSEITS DER STANDARDS.



INDIVIDUALITÄT UND EXKLUSIVITÄT

Wir unterstreichen das Einzigartige Ihrer Räume und schaffen eine unverwechselbare Atmosphäre, die Ihrer Praxis ein Alleinstellungsmerkmal verleiht.

DESIGN TRIFFT FUNKTION

Wir konzipieren für Sie Lösungen, die alle funktionalen Bedürfnisse der Dentalwelt erfüllen und zugleich den hohen Ansprüchen an ein wirkungsvolles, stilvolles Design gerecht werden.

LEBEN SIE IHREN STIL IN DEN RÄUMEN IHRER PRAXIS.



Für eine persönliche Beratung kontaktieren Sie uns bitte
per E-Mail unter: designkonzept@dentalbauer.de

DESIGNKONZEPTdb

Ideen für die Praxis

FEUERLÖSCHER!

Aus Pflicht wird Kür

Feuerlöscher aus Edelstahl und dezente Abdeckungen bieten eine Möglichkeit, das Nützliche mit dem Angenehmen zu verbinden. Besonders Kreative integrieren sie direkt ins Raumkonzept.



GLÄNZENDE
AUSSTATTUNG
Aus Rot wird
GOLD
www.designwebstore.de



◀ Weg vom klassischen Design:
Bunte Abwechslung im Brandschutz.
www.opulent-wohnen.com

Kreativ & witzig:
Ob Wandtattoo oder Freihand-Zeichnung:
der Feuerlöscher als Wandgestaltung.

www.klebfrisch.de



Gut versteckt und trotzdem sicher:
FEUERLÖSCHERHALTERUNGEN IN
DEZENTEN AUFMACHUNGEN

www.connor.de



ZWP DESIGNPREIS
DEUTSCHLANDS SCHÖNSTE ZAHNARZTPRAXIS

23

© Pattiadis - stock.adobe.com

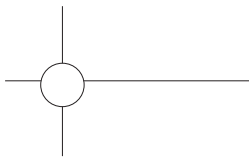


**JETZT BIS
ZUM 1.7.23
BEWERBEN**
DESIGNPREIS.ORG



Dahoam* gründen

* Dahoam ist hier die Oberpfalz bei Regensburg



Herr Dr. Goldmann, seit wann und woher kennen Sie beide sich?

Dr. Fleischmann und ich haben gemeinsam in Regensburg Zahnmedizin studiert und im selben Jahrgang die Fachzahnarzt-Ausbildung in Bayern gemacht – ich selbst an der Universitätsklinik Regensburg bei Prof. Dr. Dr. Proff und Fabian in Deggendorf bei Dr. Roming. Wir sind nun seit fast 15 Jahren sehr gut befreundet.

Warum sich in einer anonymen Metropole niederlassen, wenn die regionale Verwurzelung und der Bedarf an kieferorthopädischer Perfektion in der Heimat gleichermaßen groß sind? Seit 1. Juli 2021 zaubern die beiden Fachzahnärzte für Kieferorthopädie Dr. Nicolas Goldmann und Dr. Fabian Fleischmann im oberpfälzischen Neutraubling in ihrer Praxis GRAD & SCHEE ein strahlendes Lächeln in die Gesichter der Patienten. Im Interview verrät Dr. Nicolas Goldmann, wie die Gründung „zu Hause“ verlief.

Ein Interview von Kerstin Oesterreich

Wieso haben Sie sich für die Niederlassung in eigener Praxis entschieden?

Nur in unseren eigenen Räumlichkeiten haben wir die Möglichkeit, all unsere Visionen einer modernen und serviceorientierten Praxis umzusetzen, und zwar die von einer komplett digital unterstützten Behandlung auf höchstem kieferorthopädischem Niveau und mit einem besonders hohen Anspruch an Qualität – vor allem für unsere Mitarbeiter sowie Patienten, aber auch für uns selbst.

Nicht nur der Praxisname ist bewusst bayrisch-nahbar gewählt. Waren die regionalen Wurzeln auch bei der Standortwahl entscheidend?

Absolut! Der Standort, keine zehn Kilometer entfernt von unseren Herkunftsorten, in der Stadt, in der ich selbst zur Schule gegangen bin,

Businessplan im Kopf, die Donau im Blick: Die Fachzahnärzte Dr. Fabian Fleischmann und Dr. Nicolas Goldmann auf den Stufen der Walhalla.

in der wir als kleine Jungs mit unseren Eltern den Wochenendeinkauf beim Globus erledigt haben, in der wir jeden Stein und jeden Grashalm kennen, war für uns ein absoluter Sehnsuchtsort für GRAD & SCHEE.

Wie lange dauerte die Umsetzung von der Idee, über die Planung und Einrichtung der Praxis bis hin zur Eröffnung?

In etwa zweieinhalb Jahre. Wir fingen ganz klassisch mit einem eigenen geschriebenen Businessplan und langen Brainstormings, in denen wir uns die Idee von GRAD & SCHEE erarbeitet haben, an. Dank einer akribischen Planung in Zusammenarbeit mit dental bauer und der Umsetzung mit fast 20 beteiligten Gewerken konnten wir unsere Praxis in einer Rekordzeit von nur drei Monaten am 1. Juli 2021 eröffnen.

Wie gestaltete sich die Zusammenarbeit mit dental bauer?

dental bauer und allen voran Rita Lenkner, Filialleiterin der Niederlassung Regensburg, sind uns zu jedem Zeitpunkt ein verlässlicher Ansprechpartner in allen Belangen gewesen. Dies fing mit den ersten groben Skizzen und Moodboards für GRAD & SCHEE an und erstreckte sich über die Material- und Innenausbau-Planung bis hin zu deren Umsetzung durch Designerin Iris Zerelles. Wir sind beiden Damen sehr dankbar und können mit Fug und Recht sagen, dass auch in heißen und stressigen Phasen diese Geschäftsfrauen mit ihrer großen Erfahrung ein wahrer Segen waren – für uns sehr beruhigend.

Wie viele Ihrer persönlichen Wünsche stecken in den neuen Räumen und inwieweit unterstützt das von Ihnen gewählte Design Ihre Arbeitsweise?

Ich selbst reise sehr gerne, und die Praxis ist eine Gesamtkomposition aus all den großartigen Destinationen, die ich gesehen

ANZEIGE

woodstar ^{★★★★} modulare Behandlungs-Möbel

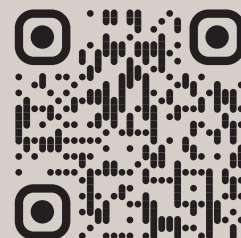


Zuverlässigkeit.
Qualität.
Gutes Design.
Zum fairen Preis.

Ihr persönlicher Draht

Tel.: +49 2207 7040299
info@tischlerei-woodstar.de
www.tischlerei-woodstar.de

Direkt zum
Konfigurator



habe. Das sehr offene Raumkonzept ermöglicht ein völlig anderes Arbeitsklima. Enge, gedrungene Räume würden dafür sorgen, dass sich weder die Patienten noch wir uns entfalten können. Die hohen Decken sowie die hellen und großen Flächen haben einen Lounge-Charakter und so sehen wir jeden Tag, wie die Patienten nicht still nebeneinander auf den Termin warten, sondern die Kinder miteinander spielen und die Mütter zusammen einen Kaffee trinken. Außerdem lieben wir unsere Einzelzimmer. Diese schaffen eine besonders enge Bindung zwischen uns Kieferorthopäden und dem Patienten, sodass eine tolle Behandlung bereits auf einem vertrauensvollen Verhältnis basiert. Die wilde, grüne Dschungelwand hinter der sehr puristischen weißen Theke und die hohen Decken mit dem freistehenden Holz-Kubus waren Dinge, die uns selbst sehr wichtig waren.

Welche Aspekte hätten Sie ohne das Team von dental bauer eventuell vernachlässigt?

Ich glaube nicht, dass das Projekt GRAD & SCHEE ohne die Hilfe von dental bauer überhaupt so realisiert hätte werden können. Wir hatten viele einzelne Ideen und auch das Konzept von GRAD & SCHEE bereits selbst mitgebracht, aber erst das Team von dental bauer hat es in ein schlüssiges Ganzes gewandelt. Das fing mit den ersten Bauplänen an und hörte mit den Sofas auf.

GRAD & SCHEE ist eine abdruckfreie, digitale Praxis, in der modernste und schonende Therapiemöglichkeiten zur Verfügung stehen – inklusive eines hauseigenen 3D-Druckverfahrens. Wie verlief die Beratung?

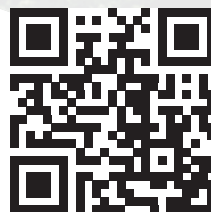
dental bauer hat uns bei mehreren Meetings mit verschiedenen Herstellern des digitalen Workflows beraten und uns dabei nie zu einem Hersteller gedrängt, was wir besonders toll fanden. Man hatte nie das Gefühl, dass man bei einer Kaffeefahrt ist und zu einer bestimmten Marke gedrängt wird. Einzelne Komponenten, wie beispielsweise einen unserer 3D-Filament-Drucker, haben wir dann von extern bezogen, was überhaupt kein Problem war.



Noch nicht
sattgesehen?

Sehnsuchtsort Heimat

Neutraubling ist ein Standort mit einer hohen Zahl an großen Unternehmen wie BMW oder Krones. Obwohl Neutraubling selbst inmitten von grünen Wiesen und See nahe dem Bayerischen Wald liegt, hat es selbst eher einen industriellen Charakter. Mit naturnahen Materialien, wie hellen, unbehandelten Hölzern und großen verglasten Flächen mit Blick über den Kaufpark, Krones und die Stadt selbst, legt die Praxis auch den Blick auf die Ausläufer des Bayerischen Waldes frei. Das herzliche Personal und die lockere bayerische Sprache unterstreichen das Heimatgefühl, für das Dr. Goldmann und Dr. Fleischmann stehen, wie das Video zeigt.



Hier geht's zum

Video.



GRAD & SCHEE ist eine lokal verbundene
und nachhaltige Praxis, inspiriert von
naturnahen Materialien, kombiniert mit
hochwertig-puristischem Design und
modernsten Methoden der Kieferorthopädie.

dental bauer GmbH & Co. KG

Tel.: +49 7071 9777-0
www.dentalbauer.de

[Infos zum Unternehmen]



orangedental RÖNTGENAKTION zweites Halbjahr 2022

Im zweiten Halbjahr 2022 sorgt orangedental für gute Laune und bringt mit vielen Aktionen Schwung in den Markt. Im 2D-Röntgen bietet orangedental neben speziellen Preisvorteilen eine 10-Jahres-Garantie zu besonders günstigen Preisen. Zu den zwei Jahren Standardgarantie bekommt der Anwender acht Jahre Garantie auf die Röntgenröhre und den Sensor, den teuersten Ersatzteilen, und bleibt somit von unangenehmen Überraschungen verschont. Außerdem räumt orangedental den Käufern von PaX-i OPGs die Möglichkeit ein, bei Kauf eines DVTs innerhalb von zwei Jahren das PaX-i zum ursprünglichen Kaufpreis in Zahlung zu nehmen. Das ist besonders für Praxisgründer interessant.

Bei den Green Nxt 3D DVTs räumt orangedental die 10-Jahres-Garantie sogar kostenlos ein. Immerhin ein Gegenwert von mindestens 8.790 € für den der Kunde zehn Jahre Planungssicherheit in Bezug auf teure Reparaturen erhält. Zusätzlich gibt es sehr interessante Preisvorteile auf die bekannten DVTs Green Nxt und Green X. Bei Kauf eines Green Nxt wird die sehr hochwertige 3D-Workstation anstelle von 3.590 € zu einem Sonderpreis von 2.990 € angeboten. Umsteiger-Pakete runden die Aktionen zum 2. Halbjahr 2022 ab. Um Kunden den Umstieg auf ein orangedental/Vatech 2D- oder 3D-Gerät zu erleichtern, bietet orangedental mit byzz®

Convert eine Konvertierungssoftware höchster Qualität an, bei der Ihre alten Bilddaten aus anderen Systemen in die byzz® Nxt Software eingebunden werden.

Informationen zu den Aktionen 2022 erhalten Sie über Ihr Dentaldepot oder direkt bei orangedental.

orangedental GmbH & Co. KG

Tel.: +49 7351 47499-0
www.orangedental.de



Green Nxt

orangedental
premium innovations

Uni Bern wechselt zum BASISKONZEPT 3

Die Zahnmedizinischen Kliniken (Zmk) der Universität Bern wechseln ihre Dentaleinheiten nach dem Basiskonzept 1, den sogenannten Rechtsgeräten, zum Basiskonzept 3 von XO CARE. Die Arbeit mit den Rechtsgeräten zwingt den Zahnarzt zu mehreren rotierenden Bewegungen während der Behandlung. Die verspannte und verdrehte Position verursacht bei vielen Zahnärzten Muskel-Skelett-Belastungen wie Rücken-, Nacken- oder Armschmerzen. Um die Ergonomie der Behandlungen zu verbessern und ein sichereres und gesünderes Arbeitsumfeld zu schaffen, wurde das Rechtsgerätekonzept nun sukzessive durch ein Schwingbügelkonzept, bekannt als Basiskonzept 3, ersetzt. Die Wahl einer neuen Behandlungseinheit war nach Prof. Dr. Urs Brägger vom zahnmedizinischen Weiterbildungsprogramm der Zmk Bern eine einfache und notwendige Entscheidung, da Studierende so vom ersten Tag an ergonomisches und gesundes Arbeiten lernen. Erlernen Studierende ihr Handwerk an Dentaleinheiten mit dem Schwingbügelkonzept, übernehmen sie dieses mit großer Wahrscheinlichkeit auch für ihre berufliche Zukunft, was nachhaltig weniger Erkrankungen des Bewegungsapparates und eine effizientere Arbeitsweise bedeuten würde.

Quelle: XO CARE A/S

Mehr zum Basiskonzept 3 unter:

www.xo-care.com





Instrumenten-Reinigungssystem



Abnehmbare Griffe und Abdeckung

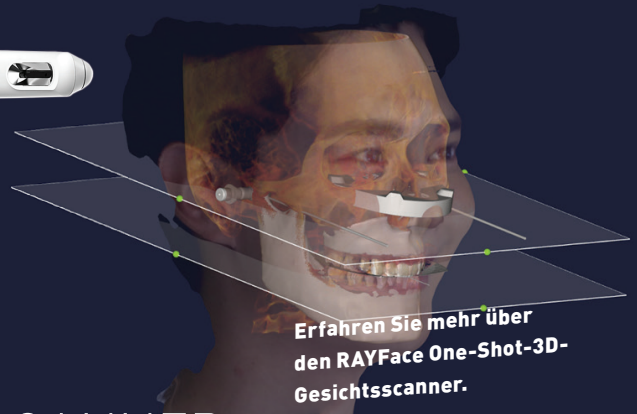


Saugschlauch-Reinigungssystem



Autoklavierbare Köchereinsätze

Der RAYFace One-Shot-3D-Gesichtsscanner wurde nach den neuesten Erkenntnissen der Digitalen Zahnheilkunde entwickelt, sorgt in 0,5 Sekunden für eine lebendige Aufnahme des Patienten und überträgt sie in hochwertige 3D-Daten.



Erfahren Sie mehr über den RAYFace One-Shot-3D-Gesichtsscanner.

ONE-SHOT-3D-GESICHTSSCANNER macht den Unterschied



Benjamin Votteler ist Zahntechnikermeister aus Berufung: Mit dem jahrgangsbesten Abschlusszeugnis sammelte er zunächst Erfahrungen in der Schweiz und Kalifornien; seit 2006 führt er mit Erfolg das Dentallabor „Dentaltechnik Votteler“ in Pfullingen. Schwerpunkte seiner Arbeit sind vorwiegend umfangreiche und komplexe Gesamtrestaurationen mit vorherigem Smiledesign. Auch Veneers, Kronen und Brücken sowie implantatgetragener Zahnersatz gehören zu seinem Berufsalltag. Nicht zuletzt war er zweimaliger Preisträger des internationalen Wettbewerbs „Okklusaler Kompass“. Mittlerweile gibt er sein umfangreiches Wissen als Autor und Referent weiter. Was hält er vom aktuellen Trend der Gesichtsscanner?

Herr Votteler, als Zahntechnikermeister mit eigenem Dentallabor profitieren Sie von hochwertigen Patientendaten – welche Rolle spielen eigentlich Gesichtsscanner für Ihre Arbeit?

Inzwischen möchte ich Gesichtsscanner nicht mehr missen. Ich setze sie bei allen umfangreichen Arbeiten gerne ein. Ein Gesichtsscanner gibt dem Patienten und dem Zahnarzt – und natürlich vor allem auch mir – Planungssicherheit. Zahnlänge, Zahnachse und Inklination der neuen Frontzähne können dreidimensional simuliert werden. Ich persönlich benutze den RAYFace One-Shot-3D-Gesichtsscanner. Er hat mich mit seiner Präzision durch sechs hochauflösende Kameras und seiner

Geschwindigkeit, vergleichbar mit dem schnellen „Klick“ einer Fotoaufnahme in nur 0,5 Sekunden, restlos überzeugt. Auch die Einfachheit des Systems ist einzigartig.

Mit RAYFace werden nicht nur visuelle, sondern auch funktionelle Aspekte erfasst und in hochwertige 3D-Daten, einen „dentalen Avatar“, umgewandelt. Gibt es Unterschiede zum bisherigen Workflow, als noch mit 2D-Bildern gearbeitet wurde?

Dadurch, dass es möglich ist, auch digitale Gesichtsbogendaten mit den Facescans von RAYFace zu matchen, tun sich ganz neue funktionelle Möglichkeiten auf. Ebenso ermöglicht das Matchen von DVT und Facescan eine sehr präzise Diagnostik für die Implantatplanung. Das alles sind enorme Vorteile, die dem Zahnarzt, dem Dentallabor und natürlich den Patienten zugutekommen – im Sinne einer patientengerechten, langlebigen und qualitativ hochwertigen Versorgung. Nicht zu vergessen ist übrigens die genaue Bestimmung der Beziehungen zwischen Ober- und Unterkiefer sowie die Ausrichtung der Kiefergelenke. All das ist mit dem RAYFace möglich und reduziert Nachbesserungen tatsächlich auf ein Minimum.

Können Sie uns bitte einen konkreten Patientenfall benennen, bei dem die Aufnahmen von RAYFace tatsächlich den berühmten Unterschied gemacht haben?

Ja, gleich einer meiner ersten Patientenfälle, bei dem ich mit RAYFace gearbeitet habe, war beeindruckend. Die Patientin konnte sich das zukünftige Behandlungsergebnis nicht vorstellen – ich konnte sie beraten und schlussendlich überzeugen, indem ich ihr Bilder der zukünftigen Ästhetik zeigte. Es war ein komplexer Fall mit Bisshebung und Rehabilitation aller Zähne. Ebenso habe ich bei dieser Patientin Zebri for Ceramill® (digitaler Gesichtsbogen) angewendet und konnte so, bevor die eigentliche Behandlung begann, ein funktionell und ästhetisch perfektes digitales Wax-up erzeugen, die Modelle drucken und somit einerseits Silikonwälder für ein Mock-up erstellen wie auch Präparationssplints für den Zahnarzt. Die eigentliche Behandlung mit Veneers, Kronen und Brücken sowie einem Implantat ist nun für die kommenden Monate terminiert.



Ray Europe GmbH
Tel.: +49 176 46542441
www.rayeurope.com/de

[Infos zum Unternehmen]

KUNSTBLUMEN IM ABO

Der Trend nach hochwertigen Kunstblumen ist nicht mehr aufzuhalten. Schöne Blumen erwecken beim Besucher ein Gefühl von Wohlbefinden und Ruhe. Auf der Empfangstheke platziert, wertet ein saisonaler Strauß einen Raum optisch auf und ist aufmerksamkeitsstarker Hingucker. Der Premiomanbieter Blütenwerk bietet naturnahe Blumenarrangements, die Ihren Räumen eine besondere Atmosphäre schenken. **Besonders beliebt: Das praktische Kunstblumen-Abo!** Der Service ermöglicht einen saisonalen Austausch der Blumen und ist besonders einfach in der Handhabung: Es besteht kein Pflegeaufwand, die Pflanzen sind für jedes Lichtverhältnis geeignet und das Konzept ist besonders zeit- und kostensparend. Der Strauß kommt passend zur Jahreszeit gestaltet vier Mal im Jahr direkt in die Praxis.

Einzelne Bestellungen erfolgen problemlos und schnell über den Blütenwerk-Online-Shop.



HIER
geht's zum
Gewinnspiel



Gewinnspiel für alle ZWP-Leser:
Gewinnen Sie jetzt ein Jahresabo von Blütenwerk im Wert von 750 €. Scannen Sie dafür einfach den QR-Code und füllen das Gewinnspielformular aus oder senden Sie uns eine E-Mail mit dem Stichwort „Blumen-Abo“ und Ihren Kontaktdaten an info@bluetenwerk.de

Das Jahresabo wird unter allen Einsendungen verlost. Einsendeschluss ist der **15.10.2022**. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Blütenwerk GmbH
Tel.: +49 221 29942134
info@bluetenwerk.de

mayer

innenarchitektur
möbelmanufaktur

räume realisieren lassen.

wir entwerfen raumkonzepte
und produzieren einrichtungen
- individuell für ihr budget.

| praxisplanung | praxiseinrichtung



mayer gmbh | amalienstraße 4 | 75056 sulzfeld
www.mayer-im.de | info@mayer-im.de

| praxen | apotheken | medizinische zentren

INDIVIDUALITÄT gefertigt in Deutschland



Wer seine Praxis ganz nach seinen individuellen Bedürfnissen einrichtet, möchte auch bei den Behandlungseinheiten nicht auf seinen persönlichen Stil verzichten. Dieser Wunsch nach einem besonderen Design erfordert spezielle Konfigurationen. ULTRADENT – die Manufaktur für Behandlungseinheiten im Münchner Süden – verbindet Handwerk mit Hightech und beweist auch beim Thema Design, dass das Traditionsunternehmen die Dentalwelt mit zukunftsweisenden Produkten maßgeblich prägt.

Bei einem Besuch bei ULTRADENT erlebt man Manufaktur greifbar nah. Da ist zunächst der beeindruckende Showroom, in dem alle Klassen und Modelle sowie alle Details und Musterkarten ausgestellt sind.

Da alle Einheiten in der Manufaktur handgefertigt werden, können individuelle Kundenwünsche dank eines flexiblen Komponenten-Systems genauestens berücksichtigt werden. Durch seine große Kundennähe und die hausinterne Produktion kann ULTRADENT sowohl technisch als auch gestalterisch schnell und flexibel auf die Wünsche und Bedürfnisse der Kundinnen und Kunden reagieren. Dabei kennt

ULTRADENT die Herausforderungen des Praxisalltags genau und berät mit langjähriger Erfahrung bei der Zusammenstellung aller Komponenten. In Fragen des Designs erlaubt dies persönliche Konfigurationen, die genau auf den Stil und die CI der Praxis abgestimmt werden können.

So können die Behandlungseinheiten beispielsweise optional für noch mehr Komfort mit einer Soft-/Lounge-Polsterung ausgestattet werden. Sie ist, wie alle Polster der ULTRADENT Patientenstühle, in 29 Polsterfarben erhältlich. Auch bei der Lackierung bietet die Manufaktur eine breite Farbpalette: Es steht eine Vielfalt an Lackfarben für den kompletten Behandlungsplatz oder für die Teillackierung zur Auswahl. Bei der Individualausstattung ist eine Lackierung in allen RAL-Classic-Farben möglich.

Ein exklusives Design bietet auch die ODE00^{U 3000}. Die Design-Edition in leichter und eleganter Optik bietet – neben einer Vielzahl technischer Vorteile und zahlreichen individuellen Einstellungsoptionen – neue Möglichkeiten der individuellen Praxisgestaltung mit einem Zwei-Farben-Konzept bei der Polstergestaltung. Auch bei der Design-Edition stehen für die persönliche Konfiguration 29 kombinierbare Polsterfarben und bei der Lackierung optional alle RAL-Classic-Farben zur Auswahl.

Ist die Behandlungseinheit bis ins kleinste Detail konfiguriert, erhalten Kundinnen und Kunden ihr maßgeschneidertes Modell – ganz nach ihren Wünschen.

ULTRADENT Dental-Medizinische Geräte GmbH & Co. KG

Tel.: +49 89 420992-70

www.ultradent.de



[Infos zum Unternehmen]

Markteinführungsangebot*

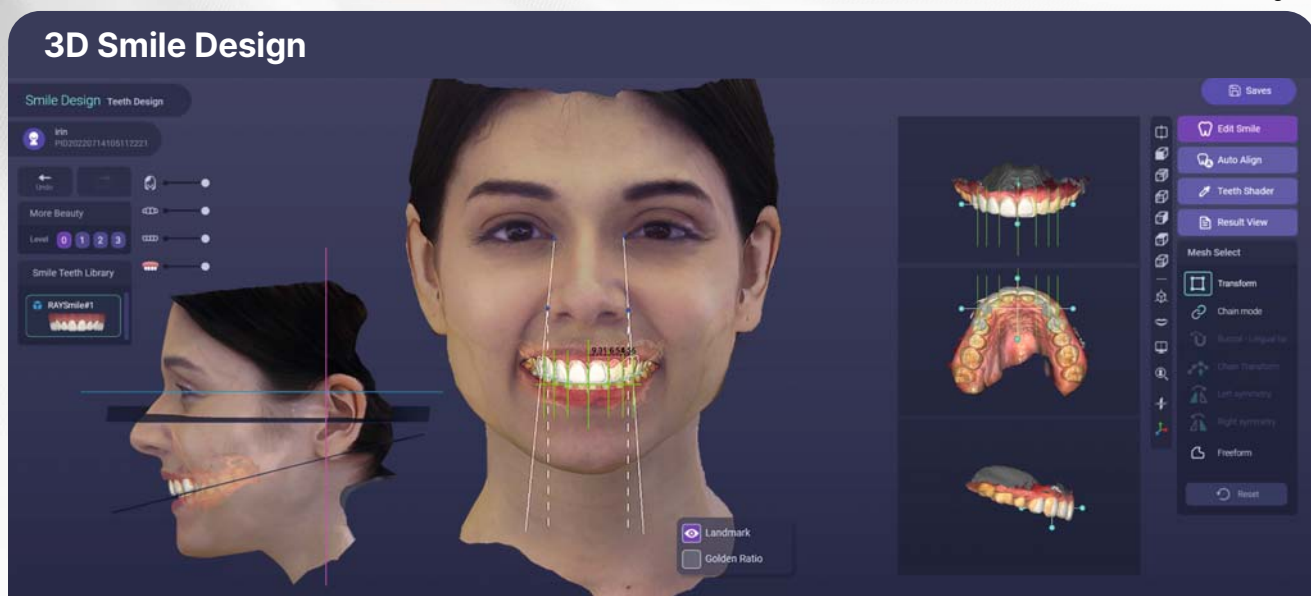


RAYFace

Der erste Schritt in die digitale Behandlungsplanung

- ✓ Erstellen eines 3D-Patienten mit IOS- und CBCT-Daten mit nur einem Klick
- ✓ natürliche Kopfhaltung
- ✓ Automatische Ausrichtung und Markierung durch Referenzebenen und -punkte (Mittellinie, Okklusionsebene, Scharnierachse etc.)
- ✓ 3D Smile Design mit automatischer Darstellung der Orientierungspunkte
- ✓ EXOCAD Integration: einfacher, schneller und präziser prothetischer Prozess

*Preis auf Anfrage



RAY Europe GmbH Otto-Volger-Str.9b, 65843 Sulzbach am Taunus
Tel. 0176 46542441 Email. sales@rayeurope.com
<https://www.rayeurope.com/de/>

QR Code Scannen
für weitere Infos!





FLUGZEUGTROLLEYS **perfekt für die Zahnarztpraxis**

Ursprünglich wurden Flugzeugtrolleys für die Luftfahrt entwickelt und werden dort genutzt, um Passagiere an Bord zu verwöhnen. Ihre Eigenschaften eignen sich jedoch auch perfekt für die Nutzung in der Zahnarztpraxis. Sie bieten viele Vorteile und erleichtern die tagtäglichen Arbeitsprozesse durch die folgenden Charakteristika:

- Hervorragende Mobilität durch Wendigkeit und leichtes Gewicht
- Gut organisierter Stauraum für Behandlungsequipment
- Vielseitig einsetzbar – als Lagermöglichkeit sowie während der Behandlung
- Hygiene und Sterilität – durch die Verwendung von Aluminium gut umsetzbar
- Ein Hingucker für jede Praxis, der auch Ihre Patienten begeistern wird
- Personalisierung der Wände möglich, z.B. Aufbringen Ihres Logos
- Vielfach bewährt bei Zahnärzten im Einsatz

Infos unter: www.trolley-dolly.de oder per E-Mail an info@trolley-dolly.de

Trolley Dolly – Flugzeugtrolleys and more
Tel.: +49 151 46660594 | www.trolley-dolly.de

trolley-dolly.de



MODULARE PRAXISMÖBEL mit fließender Ästhetik

Mit moduuuli hat Woodstar in Kooperation mit Interiordesigner Hubert Günther eine innovative Behandlungsmöbel-Serie entwickelt, die maximale Möglichkeiten für die Gestaltung und Variation der Räumlichkeiten schafft. Aus neun variablen Schrankelementen, vier verschiedenen Endformen und einer umfangreichen Farbauswahl lassen sich die auf den Dentalbereich spezialisierten Möbelmodule individuell kombinieren. Die Räumlichkeiten gewinnen mit den „runden Designs“ von moduuuli einen einzigartigen, fließenden Gesamteindruck, der für Wohlfühlatmosphäre sorgt. Speziell der für die Einheiten verwendete Mineralwerkstoff punktet dabei sowohl mit seinen hohen Hygienestandards als auch mit seinen formbaren Eigenschaften. Das Material hält dem dentalen Alltag problemlos stand und verliert auch über Jahre nicht seine exklusive Optik. Mit moduuuli entstehen so Unikate hoher Qualität, die anspruchsvolle Zahnärzte sowie renommierte Designer vollständig überzeugt.

Tischlerei Woodstar | Tel.: +49 2207 7040299 | www.tischlerei-woodstar.de



Die Firma Karl Baisch plant und fertigt individuelle Raumlösungen für die medizinische Praxis und Klinik. Prozesse ergonomisch abzubilden, hygienischen Anforderungen gerecht zu werden und darüber hinaus die Investition durch nachhaltiges Design zu sichern, das sind wesentliche Grundsätze der entworfenen Konzepte. Langjährig beliefert das niederbayerische Unternehmen Zahnarztpraxen und Krankenhäuser mit hochwertigen, praxistauglichen Produkten und ist so zu einer festen Größe bei der Planung und Installation medizinischer Einrichtungen geworden. Neben der Funktionalität und den vielen Detaillösungen, welche die tägliche Arbeit in der Praxis erleichtern, sind es vor allem zwei Eigenschaften, die den Baisch-Produkten zu dauerhafter Popularität verhelfen: höchste Qualität und ansprechendes Design. Zudem bietet die Karl Baisch GmbH im Bereich Service höchste Kundenorientierung bei Planung, Installation und darüber hinaus.

STAHLMÖBEL in höchster Qualität

Karl Baisch GmbH
Tel.: +49 9931 89007-0
www.baisch.de

DIAGNOSESONDE für vielfältige Anwendungen

TransLight ist eine praktische, sehr handliche Diagnosesonde mit vielen Anwendungsmöglichkeiten: Einfache, schnelle Kariesdiagnose, Schmelzrisssdarstellung, Wurzelkanalausleuchtung, PA-Kontrolle und zum Prüfen von Veneer- und Keramik-Laborarbeiten. Der abnehmbare Quarz-Lichtleiter ist desinfizierbar bzw. sterilisierbar und durch seine schlanke Form multifunktional einsetzbar. **TransLight** wird mit handelsüblichen Batterien betrieben. Sie erreicht durch die sparsame Kaltlicht-LED eine Leuchtzeit von 40 Stunden. Die LED selbst hat eine Lebensdauer von über 30.000 Stunden. Weitere Informationen zum Produkt unter: www.rieth.dental



RIETH.Dentalprodukte
Tel.: +49 7181 257600
info@rieth.dental
www.rieth.dental

BEHANDLUNGSEINHEIT VEREINT

Hygiene und Eleganz

Wenn technisch funktionale Belmont-Qualität auf eine hochwertige Eleganz trifft, heißt das Resultat EURUS. Die innovative Behandlungseinheit des japanischen Traditionsunternehmens vereint effiziente Behandlungsabläufe, zeitgemäßen Komfort und elegantes Design, gepaart mit einer überragenden Zuverlässigkeit. Die neueste Generation des Erfolgsmodells EURUS bietet anspruchsvollen Behandlern bestmögliche Hygiene in kürzester Zeit: Durch das Spülen der Instrumentenschläuche mit dem standardmäßig installierten Instrumenten-Reinigungssystem in Verbindung mit der Flush-out-Spülfunktion wird zu jeder Zeit eine sichere Behandlung gewährleistet und die Bildung von Biofilmen und Bakterienwachstum in den Schläuchen der Handstücke vermieden. Zusätzlich lässt sich als Option noch ein Saugschlauch-Reinigungssystem integrieren, wodurch die Saugschläuche hygienisch sauber gehalten und Kontaminationen aller Art verhindert werden. Die autoklavierbaren Griffe und die Abdeckung der EURUS OP-Leuchte können nach Betätigen eines Hebels einfach abgenommen und sterilisiert werden. Natürlich kann die Einheit auch optional mit einer Wasserentkeimungsanlage inklusive freier Fallstrecke, einer Separierung, einem Amalgamabscheider oder einer Nassabsaugung ausgestattet werden.



Belmont Takara Company Europe GmbH | Tel.: +49 69 506878-0 | www.belmontdental.de



Belmont
[Infos zum Unternehmen]

CORPORATE IDENTITY mit tollem Design vereinbaren

Jahrzehntelange Erfahrung im Bereich medizinischer Praxismöbel machen die Firma Ziegler Design zu einem Spezialisten bei der Planung und Umsetzung ganzheitlicher Praxiskonzepte. Ziegler Design bietet für sämtliche in Praxen vorkommende Räume entsprechend gefertigte Individualmöbel an. Von der persönlichen Beratung über die Konzeption im firmeneigenen Planungsbüro bis hin zum professionellen Einbau werden Sie unterstützt. Überzeugen Sie sich selbst und vereinbaren Sie einen Termin in unserer großen Ausstellung: Medizinisches Design Center Bayern unter www.mdcbayern.de



Friedrich Ziegler GmbH
Tel.: +49 991 99807-0
www.ziegler-design.de

HOCHTECHNOLOGIE trifft auf modernes Design

Ob digitale Volumentomografie (DVT), OPG-Aufnahme oder One-Shot CEPH – der japanische High-End-DVT PreXion 3D EXPLORER kombiniert präzise 3D-Dentalbildgebung, große Bildausschnitte, geringe Strahlenbelastung, zuverlässige Diagnostik und digitale Planung für alle Indikationen in der modernen Zahnmedizin. Der kleine Fokuspunkt von 0,3mm sowie eine Voxelgröße von nur 75 µm ermöglichen eine detaillierte Darstellung auch feinsten Hart- und Weichgewebestrukturen in Ultra-HD. Flexible diagnostische Möglichkeiten bietet zudem die 3D-Analysefunktion mit Bildausschnitten (FOV) von 50 x 50 mm, 150 x 100 mm und 150 x 160 mm. Der PreXion3D EXPLORER zeichnet sich jedoch nicht nur durch eine präzise Bildgebungstechnologie, sondern auch durch sein herausragendes Design aus: Entworfen von einem japanischen Designer schafft der Technologiekonzern PreXion damit die Symbiose aus modernem Aussehen und optimaler Ergonomie.

„Das Design des PreXion3D EXPLORER hat mich sofort angesprochen, als ich es zum ersten Mal gesehen habe. Das DVT sieht aber nicht nur gut aus, sondern liefert auch eine exzellente Qualität bei der Bildgebung, was natürlich das Wichtigste bei der Behandlung ist. Der PreXion3D EXPLORER unterstützt mich in meinem täglichen digitalen Workflow enorm.“

Dr. Christopher Wenninger,
Implantologie Kompetenz München,
seit 2020 Kunde von PreXion

PreXion
[Infos zum Unternehmen]



PreXion (Europe) GmbH
Tel.: +49 6142 4078558 | www.prexion.eu

Design
ZIEGLER



JEDE EINRICHTUNG IST EINZIGARTIG

EXKLUSIVE PRAXISEINRICHTUNGEN



Friedrich Ziegler GmbH

Am Weiherfeld 1 - 94560 Offenberg / OT Neuhausen
Tel. +49 (0) 991 99807-0 - Mail: info@ziegler-design.de



www.ziegler-design.de

Eine Methode für PZR, AIT, CPT und UPT

UNTERSTÜTZT DAS PROPHYLAXETEAM

Mit der neuen PAR-Richtlinie wurde für gesetzlich Versicherte die Grundlage für eine Parodontitistherapie geschaffen, die den aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen entspricht und die neuen Klassifikationen parodontaler Erkrankungen berücksichtigt. Dank der neuen PAR-Richtlinie kann durch die unterstützende Parodontitistherapie (UPT) ein Langzeiterfolg bei den Parodontitispatienten bestmöglich gesichert werden. Das Vector®-System von Dürr Dental unterstützt das Prophylaxeteam dabei in vielerlei Hinsicht. Durch die einzigartige lineare Instrumentenbewegung stellt das Handstück den Erhalt der natürlichen Zahnschubstanz sicher. So werden Beläge und Biofilme effektiv eliminiert und pathogene Keime reduziert, während das relativ weiche Wurzel-dentin intakt bleibt und das regenerative Gewebe geschont wird. Vector® Fluid Polish, das polierende Fluid auf Hydroxylapatitbasis, unterstützt in einma-liger Kombination mit der Ultraschalltechnik des Vector®-Systems den Reinigungsprozess und reduziert Überempfindlichkeiten während der Behandlung. Durch diese minimalinvasive, atraumatische und aerosolminimierte Methode ist das System die ideale Lösung für alle Beteiligten. Das Leistungsspektrum erstreckt sich von der professionellen Zahnreinigung (PZR) über die antiinfektiöse Therapie (AIT) und chirurgische Therapie (CPT) bis hin zur UPT. In deren Rahmen ermöglicht Vector® aufgrund seiner sehr einfachen Bedienung die Behandlung durch verschiedene Prophylaxemitarbeiter in der Praxis. Das erleichtert zusätzlich die Therapieplanung und -durch-führung und macht das System zu einem wahren „Teamplayer“.



[Infos zum Unternehmen]

DÜRR DENTAL SE

Tel.: +49 7142 705-0 | www.duerrdental.com

Impressum

Verlagsanschrift

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29
04229 Leipzig
Tel.: +49 341 48474-0
www.oemus.com

Chefredaktion

Katja Kupfer
Tel.: +49 341 48474-327
kupfer@oemus-media.de

Redaktionsleitung

Marlene Hartinger
Tel.: +49 341 48474-133
m.hartinger@oemus-media.de

Redaktion

Alicia Hartmann
Tel.: +49 341 48474-138
a.hartmann@oemus-media.de

Katja Mannteufel

Tel.: +49 341 48474-326
k.mannteufel@oemus-media.de

Anzeigenleitung

Stefan Thieme
Tel.: +49 341 48474-224
s.thieme@oemus-media.de

Grafik/Satz

Josephine Ritter
Tel.: +49 341 48474-144
j.ritter@oemus-media.de

Art Direction

Alexander Jahn
Tel.: +49 341 48474-139
a.jahn@oemus-media.de

Herstellungsleitung

Gernot Meyer
Tel.: +49 341 48474-520
meyer@oemus-media.de

Druck

Dierichs Druck+Media
GmbH & Co. KG
Frankfurter Straße 168
34121 Kassel

Verlags- und Urheberrecht: Die Zeitschrift und die enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Dies gilt besonders für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Bearbeitung in elektronischen Systemen. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Verlages. Bei Einsendungen an die Redaktion wird das Einverständnis zur vollen oder auszugsweisen Veröffentlichung vorausgesetzt, sofern nichts anderes vermerkt ist. Mit Einsendung des Manuskriptes gehen das Recht zur Veröffentlichung als auch die Rechte zur Übersetzung, zur Vergabe von Nachdruckrechten in deutscher oder fremder Sprache, zur elektronischen Speicherung in Datenbanken zur Herstellung von Sonderdrucken und Fotokopien an den Verlag über. Für unverlangt eingesandte Bücher und Manuskripte kann keine Gewähr übernommen werden. Mit anderen als den redaktionseigenen Signalen oder mit Verfasseramen gekennzeichnete Beiträge geben die Auffassung der Verfasser wieder, die der Meinung der Redaktion nicht zu entsprechen braucht. Der Verfasser dieses Beitrages trägt die Verantwortung. Gekennzeichnete Sonderteile und Anzeigen befinden sich außerhalb der Verantwortung der Redaktion. Für Verbands-, Unternehmens- und Marktinformationen kann keine Gewähr übernommen werden. Eine Haftung für Folgen aus unrichtigen oder fehlerhaften Darstellungen wird in jedem Falle ausgeschlossen. Gerichtsstand ist Leipzig.

Editorische Notiz (Schreibweise männlich/weiblich/divers): Wir bitten um Verständnis, dass aus Gründen der Lesbarkeit auf eine durchgängige Nennung der Genderbezeichnungen verzichtet wurde. Selbstverständlich beziehen sich alle Texte in gleicher Weise auf alle Gendergruppen.

Premiumpartner:

straumanngroup

Geistlich

bicon
DENTAL IMPLANTS

51. INTERNATIONALER JAHRESKONGRESS DER **DGZI**

30. September/1. Oktober 2022
Vienna House Andel's Berlin

Jetzt anmelden
und letzte Plätze
sichern!

ONLINE-ANMELDUNG/
KONGRESSPROGRAMM



www.dgzi-jahreskongress.de

 **DGZI**
Deutsche Gesellschaft für
Zahnärztliche Implantologie e.V.

© Alexander Bakanov – stock.adobe.com

FUSSEN by orangedental

Extrem präzise, schnell, absolut farbecht und VDDS-kompatibel
(via byzz® Nxt Software überall verfügbar)



NEU

IO-3D-Scanner: Anwendungsgebiete: KFO / Implantologie / Zahntechnik
Komplexe Restaurationen / Totalprothetik / Ästhetische Zahnheilkunde

- Einfache Handhabung dank kompakter Abmessungen
- Schnelle Scanzeiten
- Flexible Scanprotokolle
- Full HD 3D Video Farbaufnahmen
- Tiefenschärfe bis 15 mm
- Kantengenaugigkeit unter 10 µm
- Automatische Kalibrierung
- Zahnbogen unter 30 µm
- Autoklavierbare, kleine, beheizte Scannerspitze
- Ergonomisches Design, mit 350 g federleicht
- Offenes System mit Exportformaten STL, OBJ, PLY
- Integration in byzz® Nxt, kompatibel zu allen gängigen dentalen CAD-Systemen wie z.B. exocad, SICAT, 3Shape, inLab, Dentalwings...
- Optional Cloud-Service



Optional mit Cart
inkl. 23" Touchscreen,
unterbrechungsfreie
Stromversorgung (USV)

Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme:
Tel.: +49 (0) 7351 474 99-0 Fax: -44 | Mail: info@orangedental.de

orangedental
premium innovations

